Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

340 (27.7.1909) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Kolonelzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur: **Albert Herzog** (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: **U. Frhr. v. Seckendorff,** für Chronik u. Residenz **E. Stolz,** für den Anzeigenteil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: **35000 Expl.** gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 340. — **Karlsruhe, Dienstag den 27. Juli 1909.** — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

Eine Flottendebatte im engl. Unterhause.

(Tel. Bericht.)

= **London,** 26. Juli. In der heutigen Sitzung des **Unterhauses** berichtete der Erste Lord der Admiralität **Mc. Kenna** anläßlich der **Beratung des Marineetats** über die **Fragen des Dreadnought-Kontingents,** vertrat das von der Regierung in dieser Angelegenheit eingeschlagene Verfahren und erklärte, die Regierung hoffe, daß **zwei** von dem ersten **4-Dreadnought-Kontingent in diesem Etatsjahr auf Kiel gelegt** werden würden. Nach sorgfältigster Prüfung des Schiffbaues in fremden Ländern sei die Regierung zu der Auffassung gelangt, **daß es wünschenswert sei, alle nötigen Vorkehrungen** zu treffen, **um Gewißheit** zu haben, daß das **zweite** in dem diesjährigen Schiffsbauprogramm erwähnte **4 Dreadnought-Kontingent bis zum März 1912 fertiggestellt sei.** (Beifall.)

Mc. Kenna fährt fort: Wir wollen alles tun, was nötig ist, damit die Schiffe zur **festgesetzten Zeit abgeliefert** werden können. Wie schon im März mitgeteilt wurde, wird es nicht nötig sein, diese Schiffe noch im Laufe des gegenwärtigen Finanzjahres auf Kiel zu legen, sondern es wird Zeit genug sein, wenn dies im nächsten April geschieht. Zwei Länder, **Italien und Oesterreich** haben sich jetzt endgültig für ein **Programm von stark bewaffneten Schiffen des neuesten Typs** erklärt. In **Italien** ist eines dieser Schiffe schon auf Kiel gelegt worden, das zweite soll binnen kurzem auf Kiel gelegt werden und die beiden übrigen im Laufe dieses Jahres. Was **Oesterreich-Ungarn** betrifft, so sind 2 große Hellinge in Stand gesetzt worden für den Bau von Schlachtschiffen größten Typs und ein größeres Schwimmdock wird gegenwärtig gebaut. Die Erklärung der österreichisch-ungarischen Regierung und die **Tatsachen** haben für uns unzweifelhaft zur **Folgerung,** daß das **österreichisch-ungarische Programm** der 4 Schlachtschiffe größten Typs ebenso wie das **italienische Programm etwas Tatsächliches** ist.

Als **neue Information** bezüglich des **Typs der Schiffe** habe ich dem Hause mitzuteilen, daß seit dem Monat März eine **Aenderung in dem Programm der Admiralität eingetreten** ist. Diese Aenderung besteht darin, daß von den beiden Schlachtschiffen, die im November werden auf Stapel gelegt werden und die beiden Linienschiffe sein sollten, eines ein verbesserter Kreuzer sein wird. Ich hoffe, das Haus wird mir darin zustimmen, daß es **Englands Pflicht** ist, **Kreuzer von** noch **größerer Schnelligkeit** zu bauen, als es die **Leviathans** seien, die es gegnwärtig schwimmen hat.

Der Nationalist **Dillon** unterbrach Mc. Kenna und fragte: „Haben die **Deutschen schneller gebaut,** als ihr Programm vorsah, oder hielten sie sich an die dem Auswärtigen Amt gemachten Mitteilungen?" (Beifall bei den Ministeriellen.)

Mc. Kenna antwortete: Die englische Regierung tat ihr äußerstes, die Welt von der **Nutzlosigkeit des Wettlaufs in den Rüstungen** zu überzeugen. Während der letzten 3 Jahre hat die **englische Regierung 8 Panzerschiffe** auf Kiel gelegt, die **deutsche Regierung** dagegen in derselben Zeit **11 Panzerschiffe** und zwar 1 im ersten Jahr, 5 im zweiten, 5 im dritten Jahre. Von den 5 des 3. Jahres gehören nur 4 zum Programm dieses Jahres. Das 5. wurde unter dem Programm des gegenwärtigen Jahres auf Kiel gelegt. Das war eine **Beschleunigung,** für die es die **einzig mögliche Erklärung** gab, daß es nach der **Meinung der deutschen Regierung wünschenswert** war, die **Schiffe so früh wie möglich vollzählig** zu haben. Es ist ganz klar, daß, wenn wir von einem bestimmten Zeitpunkt an gerechnet fortfahren, weniger oder nicht mehr große Schlachtschiffe als eine andere Macht auf Kiel zu legen, in 10 oder 15 Jahren von diesem Zeitpunkt an, unsere **Vorherrschaft zur See verschwunden** sein wird. (Beifall bei der Opposition.)

Ich sage nicht, daß im Jahre 1909, als Folge davon, daß nur 8 Schlachtschiffe von uns gegen 11 von Deutschland auf Stapel gelegt sind, der **leiseste Grund zur Besorgnis** vorhanden ist. **Unsere Ueberlegenheit ist eine derartige, daß wir es abwarten können.** (Beifall bei den Ministeriellen.) Aber ich appelliere an das Urteil des Hauses, wenn ich sage, daß die **Zeit gekommen** ist, wo wir **verpflichtet** sind, alle **erforderlichen Schritte zu tun,** um unsere **Vorherrschaft zur See** nicht nur für gegenwärtig, sondern auch für die Zukunft **sicher zu stellen.**

John **Ellis** (liberal) brachte einen **Antrag** auf **Herabsetzung der Schiffbau-Voranschläge** ein.

Im Laufe der Debatte wies der **Premierminister** auf die **Bemühungen der Regierung** hin, während der letzten drei Jahre die **Rüstungen einzuschränken.** Auch jetzt noch sei die Regierung eifrig bestrebt, mit den andern Mächten zu einer **Verständigung** zu kommen aber **ohne Erfolg.** Das **Flottenprogramm** habe **keine aggressive Tendenz.**

Nach längerer Debatte erklärte **Balfour,** er werde **für die Regierung** stimmen, weil er nicht die Vermutung aufkommen lassen wolle, daß die **Opposition** einen **Parteisieg auf Kosten der Flotte** wünsche.

Der **Antrag Ellis** wurde sodann mit 280 gegen 98 Stimmen **abgelehnt.**

Zur Fortbildung des internationalen Prozeßrechts.

= Das **Haager Abkommen** über den **Zivilprozeß vom 17. Juli 1905,** welches der Reichstag im Jahre 1908 genehmigt hat und zu dessen Ausführung das Reichsgesetz vom 5. April 1909 ergangen ist, tritt an Stelle des **früheren Abkommens** über das internationale Privatrecht **vom 14. November 1896** nebst Zusatzprotokoll vom 22. Mai 1897, welches von Deutschland gekündigt und unterm **27. April 1909 außer Kraft getreten** ist, von welchem Zeitpunkt ab das **neue Abkommen** gilt. Dasselbe ist geschlossen zwischen folgenden Staaten: Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Italien, Norwegen, den Niederlanden, Portugal, Luxemburg, Rußland, Schweden, Schweiz und Rumänien, von dem letzteren Staat mit Vorbehalt, indem es für den Verkehr mit seinen Behörden die Vermittelung auf diplomatischem Wege beibehalten will.

Das **neue Abkommen** bringt verschiedene **Erleichterungen** und bezieht sich auf den gesamten Bereich des **bürgerlichen Gerichtsverfahrens,** der streitigen als der freiwilligen und selbst der außerordentlichen Gerichtsbarkeit, sofern es sich nur um bürgerliche Rechtssachen handelt. Es behandelt in fünf Abschnitten **Gegenstände des Prozeßrechts,** nämlich Zustellungen, Ersuchen um Rechtshilfe, Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten, Armenrecht und Personalhaft. Dazu kommen in einem sechsten Abschnitt Schlußbestimmungen.

Die **Zustellung von gerichtlichen und außergerichtlichen Urkunden** bezw. von Schriftstücken in Zivil- und Handelssachen an eine im **Auslande befindliche Person** erfolgt innerhalb der Vertragsstaaten auf den Antrag des **Konsuls** des ersuchenden Staates an die von dem ersuchten Staat zu bezeichnende **Behörde** in deren Sprache. Letztere hat dann dem Konsul die Zustellungsurkunde zu übersenden oder etwaige Hindernisse mitzuteilen. Alle Schwierigkeiten aus Anlaß des Antrages des Konsuls werden auf **diplomatischem Wege** erledigt. Jeder Vertragsstaat kann zwar den diplomatischen Weg für in seinem Gebiet zu bewirkende Zustellungen verlangen, doch erwächst ihm hieraus nicht das Recht, seinerseits Anträge auf Zustellung an die anderen Staaten auf diplomatischem Wege zu richten. Zwei Vertragsstaaten können sich auch über Zulassung des unmittelbaren Verkehrs zwischen ihren beiderseitigen Behörden verständigen (Art. 1). Für die Zustellung hat die **zuständige Behörde** des ersuchten Staates Sorge zu tragen (Art. 2). Bisher war es zweifelhaft, ob die ersuchte Behörde sich nicht bloß auf solche Zustellungen zu beschränken hätte, wobei der Empfänger **zur Annahme bereit** war, sondern **auch Zwangszustellungen** (bei Annahmeverweigerung oder sonstiger Nichtausführbarkeit der Zustellung) vorzunehmen verpflichtet wäre, welche Frage die Mehrheit der Vertragsstaaten verneint hatte. Jetzt ist dafür Vorsorge getroffen in Art. 3 des Abkommens. Im übrigen kann die Ausführung der Zustellung nur abgelehnt werden, wenn der ersuchte Staat sie für geeignet hält, seine Hoheitsrechte oder seine Sicherheit zu gefährden (Art. 4). Der **Nachweis der Zustellung** erfolgt entweder durch das beglaubigte **Empfangsbekenntnis** des Adressaten oder das **Zeugnis der Behörde** des ersuchten Staates über Ort und Zeit der Zustellung (Art. 5). Den Gesetzen und Verträgen der beteiligten Staaten steht es frei, die Zustellung durch Aufgabe zur Post, durch Zustellungsbeamte in dem ersuchten Lande oder auf diplomatischem Wege zuzulassen (Art. 6). Für Zustellungen dürfen **Gebühren nicht erhoben** werden, doch ist, vorbehaltlich anderweiter Vereinbarung, der ersuchte Staat befugt, die Auslagen eines Vollziehungsbeamten oder für besondere Zustellungsformen aus Art. 8 von dem ersuchenden Staat erstattet zu verlangen.

Die Vorschriften über die **Ersuchungsschreiben um Rechtshülfe** (Vornahme von Prozeßhandlungen oder anderer gerichtlicher Akte) entsprechen im wesentlichen denen über Zustellungen. Die Uebermittelung erfolgt auch durch den **Konsul** des ersuchenden Staates von dem **Gericht dieses Staates** an die zuständige Behörde des ersuchten Staates, welche letztere die Zuständigkeit der ersuchenden Gerichtsbehörde nicht zu prüfen hat. Die Erledigung des Ersuchens kann nur abgelehnt werden, wenn die Echtheit der zu Grunde liegenden Urkunde nicht feststeht, wenn in dem ersuchten Staate die Erledigung nicht in den Bereich der Gerichtsgewalt fällt und bei Gefährdung der Hoheitsrechte oder der Sicherheit des ersuchten Staates. Im übrigen gelten dieselben Bestimmungen wie für die Zustellung, auch in betreff der Kosten. Nach dem deutschen Ausführungsgesetz ist zur **Empfangnahme des Antrages** auf Zustellung oder des Ersuchungsschreibens seitens des ausländischen Konsuls der **Präsident des Landgerichts,** in dessen Bezirk die Erledigung erfolgen soll, zuständig. Die Zustellung besorgt der Gerichtsschreiber des betreffenden Amtsgerichts und die Erledigung der Rechtshülfe das Amtsgericht, in dessen Bezirk sie geschieht. (Art. 8—16 des Abkommens, §§ 3, 4 des Gesetzes).

In dem dritten Abschnitt des Abkommens wird für die Angehörigen eines Vertragsstaates, **wenn sie in einem anderen Vertragsstaat als Kläger oder Intervenienten** vor dessen Gerichten auftreten, der sog. **Ausländervorschuß für die Gerichtskosten** (Sicherheitsleistung, Hinterlegung, Vorauszahlung) abgeschafft. Dagegen ist die **Vollstreckbarkeit der Urteile,** soweit sie sich auf die Kosten beziehen, gegen die die bezeichneten Personen ergehen, international zugesichert, indem diese Kostenurteile in jedem anderen Vertragsstaat auf Antrag (in diplomatischem Wege) durch die zuständige Behörde des betr. Staates für vollstreckbar zu erklären sind. Dasselbe gilt von späteren **Kostenfestsetzungsentscheidungen.** Zwischen den Staaten kann die Zulässigkeit der Antragstellung seitens der beteiligten Partei vereinbart werden. Die für die Vollstreckbarkeitserklärung zuständige Behörde hat ihre Prüfung darauf zu beschränken, ob nach den Gesetzen des Landes, wo der Kläger oder Intervenient in die Kosten verurteilt ist, die Ausfertigung der Entscheidung, die für ihre Beweiskraft erforderlichen Bedingungen erfüllt, also **echt** ist, und ob sie die **Rechtskraft** erlangt hat. Diesen Erfordernissen wird durch eine Erklärung der zuständigen Behörde des **anderen Staates über die Rechtskraft** genügt. Diese Erklärung ist **von den höchsten Justizverwaltungsbeamten** — unbeschadet anderweiter Abreden — zu bescheinigen. Sodann hat die die Vollstreckbarkeitserklärung aussprechende Behörde des ersuchten Staates noch zu prüfen, ob der Tenor der Entscheidung in ihrer oder in der zwischen den betreffenden Staaten vereinbarten **Sprache** abgefaßt oder wenigstens von einer solchen **Uebersetzung** begleitet ist, welche beglaubigt sein muß. **Nach dem deutschen Ausführungsgesetz** erfolgt die Vollstreckbarkeitserklärung der besagten Kostenentscheidungen ausländischer Juristen durch das Amtsgericht, bei dem der Kostenschuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand eventuell den des Vermögens hat. In Ermangelung beider ist, falls der Kostenschuldner einem Bundesstaat angehört, das Amtsgericht der Hauptstadt des Heimatsstaats eventuell von Berlin zuständig, wobei die Kompetenz bei mehreren Amtsgerichten im Wege der Justizverwaltung geregelt wird.

Im folgenden Abschnitt (Art. 20—23) ist die **Frage des Armenrechts** behandelt und festgesetzt, daß die Angehörigen eines jeden der Vertragsstaaten dazu ebenso zugelassen werden sollen, wie die eigenen Staatsangehörigen, sofern sie sich nach der Gesetzgebung des Staates richten, wo das Armenrecht nachgesucht wird. Dies entspricht dem früheren Abkommen, doch ist neu bestimmt, daß, falls die das Armenrecht nachsuchende Partei sich nicht in einem Vertragsstaat aufhält und die Behörde des Aufenthaltsortes die Ausstellung des Armutzeugnisses verweigert, dasselbe vom **diplomatischen oder konsularischen Vertreter des Heimatstaates erteilt** werden kann. Die in Armensachen durch den Rechtshilfeverkehr mit anderen Vertragsstaaten entstehenden Kosten sind auf die **Auslagen** beschränkt, welche durch Anwendung besonderer Formen der Zustellung nach Art. 3 des Abkommens erwachsen sowie auf die notwendigen Auslagen für Zeugen und

Das Liebesauto.

Ein Automobilroman.

Aus dem Englischen von E. von Kraatz.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

„Donnerwetter!" rief ich aus. „Nun weiß ich, bei welcher Gelegenheit ich Ihre Handschrift schon gesehen hatte. In einem Brief, den Molly in Martigny von ihrem Balkon aus fast auf meinen Kopf fallen ließ; und da war auch eine Photographie —"

„O, die sahen Sie also nicht?"

„Danach fragte Molly auch. Und ich konnte ihr sagen, daß ich sie nicht gesehen hatte."

„Stellen Sie sich vor, — wenn Sie sie gesehen hätten — ehe Sie mich trafen! Aber das ist ja jetzt einerlei. — Ich traf sie in Chambéry; sie waren eben angekommen, und ich erzählte Molly alles."

„Was meinte sie denn dazu?"

„O, sie borgte mir Sachen von sich und sagte, sie würden mich auf ihrem Automobil in Sicherheit bringen und dabei überlegen, was zu tun sei. Ich kaufte mir das Ding, das Sie Champignon nennen, in irgend einem Laden und wir wollten gerade am nächsten Morgen abfahren, als — Sie kamen. Nun, und —"

„Und?"

„Molly und Jack waren in einer schwierigen Lage, denn ich hatte Molly gesagt, daß ich Ihnen nie wieder unter die Augen treten könnte, niemals! — wenigstens als Knabe, und daß der auf immer aus Ihrem Leben verschwunden sei. Und da saß ich nun im Automobil — und da standen Sie auf der Straße! Sie können sich nicht vorstellen, wie mir zumute war. Es wäre gräßlich für sie gewesen — für Ihre besten Freunde — wenn sie Sie da hätten zurücklassen müssen, und ich wollte das auch nicht gern. Ich konnte nicht umhin, zu fühlen, daß es einen ganz besonderen Reiz haben müßte, so ganz in Ihrer Nähe zu sein, mit verschleiertem Gesicht, ohne daß Sie es wußten; freilich durfte es nicht allzu lange währen, sonst —. Und da hat Molly einmal wieder den gordischen Knoten zerhauen. Sie versicherte mich, daß das Zusammensitzen in ein und demselben Auto mich zu nichts verpflichte und daß ich immer noch frei meine Entscheidung treffen könne. Aber — haben Sie nicht bemerkt, wie sie Sie über Ihre Empfindungen ausfragte, und ob Sie den Knaben vermißten? Und Sie sagten, daß Sie nur nach Monte Carlo wollten, weil Sie den Knaben dort wieder zu sehen hofften. Sie hatte es nur so weit getrieben, damit ich es hören sollte, und ich hörte jedes Wort. Und da — und da — merkte ich, daß ich Sie nicht aufgeben konnte. Ich habe Ihnen gesagt, daß Sie den Knaben nie wiedersehen werden, und das werden Sie auch nicht; aber Molly sagte, das sei noch lange kein Grund, weshalb Sie des Knaben Schwester nicht sehen sollten. Ich schrieb ein Billett von ihm an Sie, — ich wollte es Ihnen heute abend bringen, und ich dachte — ich hoffte — Sie würden denken —"

„Das können Sie nicht gehofft haben!" unterbrach ich sie. „Sagen Sie mir, daß Sie hergekommen sind, um mir meinen kleinen Kameraden zurückzugeben, den Sie mir gestohlen hatten!"

„Vielleicht. Ich wußte ja nicht, was daraus werden würde. Ich machte es so, wie Sie von dem Motor sprachen: ich stürzte mich in den Raum hinein und vertraute auf die Vorsehung."

„Jetzt verstehe ich alles, was mir an mir selbst rätselhaft war," mein Kopf versuchte beständig, meinem Gehirn die Wahrheit über den kleinen Kameraden hinüber zu telegraphieren; und mein armes Gehirn konnte die Botschaft nicht richtig herausbekommen, weil zuviel elektrischer Stoff in der Luft herumflog. „Jetzt weiß ich, weshalb ich den Knaben so sehr liebte — weil er Sie war! Weil er jenes zweite Ich war, nach welchem sich jeder Mann unbewußt in der ganzen Welt umsieht, und das er fast nie findet."

„O, Mann — machen Sie sich wirklich soviel daraus? Haben Sie mich lieb, — wirklich lieb diesmal?"

„Wirklich lieb für Zeit und Ewigkeit. Es hat niemals eine andere Frau für mich gegeben, und wird in meinem Leben auch keine andere geben, denn du bist mein Leben und meine Welt."

„Und Sie hassen mich nicht wegen der Maskerade?"

„Hassen! Ich werde dir schon beweisen —"

„Weshalb siehst du auf einmal so anders aus, Mann? Warum sprichst du nicht weiter?"

„Weil mir etwas eingefallen ist, was ich vergessen hatte."

„Was denn?"

„Dein gräßliches Geld."

„Meinst du, ich wüßte nicht, daß du es vergessen hattest? O, Mann, das Geld würde wirklich gräßlich sein, wenn du dich daran stießest — wenn ich dich um seinetwillen verlöre! Aber das wirst du nicht tun, nicht wahr? Wir gehören zu einander, denn ich liebe dich und kann ohne dich nicht leben."

„Dann soll uns nichts in der Welt von einander scheiden," sagte ich. „Geld oder nicht Geld, — was hat es denn auch schließlich zu bedeuten! Willst du die Lebensreise mit mir antreten und beenden, mein kleiner Kamerad — mein Lieb?"

Die Sternenaugen strahlten Antwort. Und in dem Augenblick traten Molly und Jack in den Saal.

Sachverständige beschränkt, im übrigen gilt der Grundsatz der Unentgeltlichkeit.

Der fünfte Abschnitt des Abkommens (Art. 24) enthält Vorschriften über die **Personalhaft oder Schuldhaft.** Sie ist nicht allgemein abgeschafft, darf aber gegen Ausländer, die einem Vertragsstaat angehören, nur unter denselben Voraussetzungen als Mittel der Zwangsvollstreckung oder als Sicherungsmaßregel angewendet werden, wie gegen Landesangehörige.

In den **Schlußbestimmungen** ist den Vertragsstaaten vorbehalten, die **Gültigkeit des Abkommens,** das zunächst nur für die europäischen Gebiete gilt, auch auf die **außereuropäischen** auszudehnen. Das Abkommen selbst ist auf **fünf Jahre** abgeschlossen und setzt sich in Ermangelung einer Kündigung (6 Monat vor Ablauf) stillschweigend von fünf zu fünf Jahren fort. Die **Kündigung** ist nur für den sie erklärenden Staat **wirksam,** für die übrigen Staaten **bleibt das Abkommen in Kraft.**

Großbritannien und Amerika sind dem **Abkommen bisher nicht beigetreten,** ihr Beitritt muß der Zukunft überlassen bleiben. **Japan** scheidet als außereuropäischer Staat auch aus.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Neustadt a. H.,** 26. Juli. Die **Vertrauensmännerversammlung der Zentrumspartei** des Wahlkreises **Neustadt-Landau beschloß** in ihrer gestrigen Sitzung, bei der Abstimmung in der **Stichwahl** zwischen Dr. Oehlert und Huber (Soz.) **sich der Stimmen zu enthalten.**

= **Osnabrück,** 26. Juli. In **Westerkappeln** fand eine äußerst zahlreich besuchte **Versammlung des Deutschen Bauernbundes** statt, wo der Abgeordnete **Wamhoff** sprach. Es wurde sofort eine **starke Gruppe des Bundes begründet,** wobei es zu lebhaften Protesten des Bundes der Landwirte kam.

Der neue Reichskanzler und die Polenpresse.

Kr. **Posen,** 27. Juli. Der **„Dziennik Berlinski“** bemerkt zur **Ernennung v. Bethmann-Hollwegs** zum Reichskanzler: Der neue Kanzler ist verhältnismäßig noch jung. Gegenüber den Polen steht er auf dem **Standpunkte Bülows** und der **Hakatisten.** Der **Sprachenparagraph** im Versammlungsgesetz ist hauptsächlich sein Werk.

Im **„Kurier Lwowski“** lesen wir: „Die innere und äußere Politik Deutschlands wird nicht die geringste Aenderung erfahren. Der **neue Reichskanzler** ist ein **Karrierenreiter,** den Bülow zum Staatssteuermann erzogen, vorbereitet hat, der politische Kurs wird also derselbe bleiben. Wir werden sicher bald Gelegenheit haben, dies an eigener Haut zu verspüren.“

Der **„Dziennik Schlonski“** schreibt u. a.: „Die **rücksichtslose Politik Bismarcks** hat die polnische Nation nicht gebrochen, ebensowenig alle Ausnahmegesetze des **seichten Bülow.** Das polnische Volk wird alle seine Schädiger und Beleidiger bedauern, solange es den Glauben an sich selbst nicht verliert und daran denkt, daß es besser ist, in Ehren unterzugehen, als sich zu entwürdigen. Gegenwärtig sind **nicht die geringsten Aussichten** vorhanden, daß sich der antipolnische Kurs **irgendwie ändern** könnte. Der neue Reichskanzler wird wahrscheinlich seinem Vorgänger folgen und die Polen mit jedem Schritt bedrücken. Eimal muß aber diese Bedrückung aufhören, wenn wir ausdauernd um eine bessere Zukunft kämpfen werden.“

Auf diese „bessere Zukunft“ werden die edlen Polen wohl lange warten können, wenn sie in der gleich frechen Weise fortfahren, das Deutschtum zu verhöhnen und zurückzudrängen, wie dies systematisch seit einer ganzen Reihe von Jahren geschieht. Im Gegenteil, das deutsche Volk darf wohl hoffen, daß der neue Reichskanzler den Polen gegenüber die Stränge etwas schärfer anzieht, denn das was bisher den polnischen Separationsbestrebungen gegenüber von Regierungsseite geschehen ist, war wahrlich herzlich wenig.

Die neuen Zölle auf Weine und Spirituosen.

= **Berlin,** 26. Juli. Der **Bundesrat** hat, wie bekannt, bei verschiedenen der vom Reichstag beschlossenen **Zollerhöhungen** die **Ermächtigung** erhalten, selbständig den **Betrag der Erhöhung zu ermäßigen.** Wie wir bereits mitteilten, hat der Bundesrat von dieser Ermächtigung bei **Champagner** Gebrauch gemacht. Nach der „Neuen Preußischen Korr.“ sind aber auch die **Zollerhöhungen auf Spirituosen** modifiziert worden. Die neuen Zölle werden danach pro 100 Kilogramm folgende Höhe haben: Champagner: bisheriger Satz 120 M, vom Reichstag bewilligter Satz 180 M, vom Bundesrat beschlossener Satz 130 M; Cognak und Spirituosen: bisheriger Satz 160 M, vom Reichstag bewilligter Satz 275—300 M, vom Bundesrat beschlossener Satz 225 M; Liköre: bisheriger Satz 180 M, vom Reichstag bewilligter Satz 350 M, vom Bundesrat beschlossener Satz 300 M. Die Reduktionen sind offenbar erfolgt, um handelspolitische Weiterungen zu vermeiden.

Aus dem Lager der Konservativen.

hd **Dresden,** 26. Juli. (Tel.) Die **sächsischen Konservativen** haben heute in einer Generalversammlung die **Haltung** der **konservativen Reichstagsfraktion** bei der **Reichsfinanzreform gebilligt.**

hd **Breslau,** 26. Juli. (Tel.) In einer gestern in Militsch abgehaltenen **konservativen Wählerversammlung** erstattete der Vertreter dieses Wahlkreises, der Abgeordnete Dr. **von Heydebrand** und der **Lasa** seinen **Rechenschaftsbericht.** Von dem zweiten Vorsitzenden des Bundes der Landwirte, **Schmidthals-Militsch** und dem Konservativen **Dr. Dimilis-Posen** wurde der Abgeordnete unter stürmischen Beifall auf das **heftigste** wegen der **Ablehnung der Erbanfallsteuer** des Fürsten von Bülow und wegen des **Zusammengehens mit den Polen angegriffen.** Die Versammlung verlief, **ohne** daß eine Resolution **zu Gunsten** des Abgeordneten Heydebrand gefaßt wurde.

Italien.

= **Rom,** 26. Juli. (Tel.) Die Depeschen des Gouverneurs von **Benadir** vom 14. und 17. Juli melden, daß der Stamm **Mohallim Ismail versuchte, Uarsceik in Brand zu stecken,** weil der **italienische Resident** von Uarsceik den aufständischen Häuptling **Scheik Ussein gefangen** genommen hat. Es kam zu einem **Gefecht** des Stammes mit einer Kompagnie Askaris, wobei die **Aufständischen 45 Tote, 20 Verwundete und 3 Gefangee** hatten, darunter einen Sohn des Häuptlings der Aufständischen, während auf **italienischer Seite 5 Askaris fielen.**

Frankreich.

Vom neuen Ministerium.

= **Paris,** 26. Juli. Im „Matin“ gibt der neue Minister der öffentlichen Arbeiten, **Millerand,** sein **Programm** bekannt. Er will **sämtliche Ressorts** seines Ministeriums ohne Zwischeninstanz direkt in **seiner Hand vereinigen,** Posten und Telegraphen, Sparkassen, technische Abteilungen und öffentliche Arbeiten sollen künftig unter unmittelbarer Kontrolle und Verantwortlichkeit des Ministers funktionieren. Dringend **reformbedürftig** erscheine das **Telephonwesen** in bezug auf Personal und Material.

Aus der Umgebung des früheren Finanzministers Caillaux wird als **Grund des Nichteintritts von Caillaux** in das Kabinett Briand angegeben, beide Minister hätten sich über wesentliche Programmpunkte nicht einigen können.

Briand stimmte der Forderung zu, daß der Kammer **vor der Reorganisation aller Dienstzweige keine Kreditforderungen für die Marine** vorgelegt würden, dagegen gab er nicht hinreichend feste Zusicherungen bezüglich des Einkommensteuerentwurfs und lehnte Caillaux' Verlangen ab, daß jeder Minister bei neuen Ausgaben erheischenden Verwaltungsfragen das Gutachten des Finanzministers einholen müsse.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 11. Juli d. J. gnädigst geruht, den Direktor des Gymnasiums in Wertheim Wilhelm Caspari in gleicher Eigenschaft an das Karl-Friedrich-Gymnasium in Mannheim zu versetzen; den Professor Dr. Otto Kienitz am Gymnasium in Karlsruhe zum Direktor des Gymnasiums in Wertheim und den Professor Dr. Alfred Hilgard am Gymnasium in Heidelberg zum Direktor des Gymnasiums in Bruchsal zu ernennen; in gleicher Eigenschaft zu versetzen: den Professor Dr. Ludwig Sütterlin an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg an das Gymnasium daselbst und den Professor Dr. Hermann Sexauer am Gymnasium in Lahr an jenes in Karlsruhe.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. Juli. Die Nummer 20 des **„Gesetzes und Verordnungs-Blatt“** enthält die Bekanntmachung sowie die Verordnung des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die **Führung der Grund und Pfandbücher** in der Zwischenzeit betr.; des Ministeriums des Innern: die Mitwirkung der **technischen Behörden beim Wasserversorgungswesen** betr.

= **Ettlingen,** 26. Juli. Schwere **Ausschreitungen** begingen heute nacht 4 Gäste, als ihnen der Wirt zum „Reichsadler“ um ¼1 Uhr nach Feierabendbieten die Türe wies. Es setzte ein **Biergläserbombardement** nach dem Buffet ab, wobei größerer Schaden angerichtet wurde. Der Wirt erlitt am Kopfe durch Biergläser Wunden, welche vernäht werden mußten.

M. **Schwetzingen,** 26. Juli. Das hiesige **Realprogymnasium** war nach dem 41. Jahresberichte im abgelaufenen Schuljahre in 6 Klassen **von 185 Schülern** besucht; alle 18 Untersekundaner erhielten am Schlusse das **Reifezeugnis.** Vom kommenden Schuljahre an ist die Anstalt eine sechsklassige **Realschule** mit wahlfreiem **Latein** von Klasse 5 an; von dieser Klasse ab können auch **Mädchen,** welche **Latein** lernen sollen, als ordentliche Schülerinnen aufgenommen werden. Die Prüfungen finden am 30., der Schlußakt am 31. Juli statt; das neue Schuljahr beginnt am 13. September.

)(**Rheinau** (Schwetzingen), 26. Juli. In der Schmelzerei der chemischen Fabrik Lechner u. Crebert brach heute vormittag nach 11 Uhr ein **Brand** aus. Das Feuer war in den Nachmittagsstunden noch nicht gelöscht.

Friedrichsfeld (b. Schwetzingen), 26. Juli. Ein hübsches **Naturschauspiel** bietet sich gegenwärtig in der Kantine der hiesigen Steinzeugwarenfabrik. Sieht man da ein munteres **Schwalbenpärchen** wetteifern, ihre Jungen, die aus dem, auf einem inmitten der Wirtschaft hängenden Lampenschirm kunstvoll erbauten Nest gierig die Köpfe hervorstrecken, mit Nahrung zu versehen. Die Tierchen, die schon viele Zuschauer herbeigelockt haben, lassen sich durch die Unruhe in der sehr belebten Wirtschaft nicht im geringsten stören und setzten sogar unter dem Trompetenklang der Feuerwehrkapelle ihre Arbeit unverändert fort.

§ **Hockenheim,** 26. Juli. Der **Stand der Hopfen** ist ein recht **schlechter.** Es soll eine vollständige **Mißernte** eintreten, sodaß angenommen wird, daß den Hopfen, welche zur Hälfte im vorigen Jahre ausgehackt worden sind, im Spätjahr noch weitere folgen werden.

i. **Tauberbischofsheim,** 25. Juli. Eine einfache, aber **erhebende Gedächtnisfeier** vollzog sich gestern am Jahrestag des **Gefechtes im** Krieg von anno 66 am **württembergischen Kriegerdenkmal. Schon** am Vormittag zogen die Lehrer der **Volksschule mit ihren Schülern** hinaus zum Massengrab der gefallenen **Württemberger. Nach dem** Vortrag vaterländischer Lieder durch die Schüler gab Herr Oberlehrer **Pfeiffenberger** ein anschauliches Bild über **den Verlauf des blutigen** Kampfes. Im Laufe des Tages wurden verschiedene **Kränze** am Grabhügel niedergelegt, u. a. von unserem **Mitbürger, Herrn Weingroßhändler** Adler und dem in Mergentheim **garnisonierenden** 2. Bataillon des Inf.-Regiments Nr. 122.

= **Bruchsal,** 26. Juli. Im nahen **Hambrücken** wurde gestern abend infolge eines **Streites** der 16jährige **Herzog von Neudorf** von dem 15jährigen **Krämer** von Hambrücken **erstochen. Der Tot trat sofort ein. Der Täter wurde verhaftet.**

-e- **Bretten,** 25. Juli. Bei der am **letzten** Donnerstag **hier** abgehaltenen mündlichen **Abgangsprüfung der Untersekundaner** hiesiger Realschule haben sämtliche 16 Prüflinge das Reifezeugnis für den Einjährigfreiwilligendienst erhalten. **Unter den 16 Absolventen** sind **4 Mädchen.**

(-) **Bühlertal,** 27. Juli. Am Samstag **abend brach** in dem Anwesen des Holzmachers Johann **Müller** jr. im Zinken Haberg **Feuer** aus. Die Gebäude waren in kurzer Zeit eingeäschert. Das Vieh konnte noch rechtzeitig in **Sicherheit gebracht werden.** Es wird **Brandstiftung** vermutet.

Kippenheim (A. Ettenheim), 26. Juli. **Auf** hiesiger Gemarkung wurde in verflossener **Woche** durch Zufall ein **Mammuthzahn gefunden,** der die respektable Länge von 1,80 Meter besitzt.

* **Freiburg,** 27. Juli. Gestern früh wurde ein 16jähriger stellen- und wohnungsloser Bäckerlehrling (Zwangszögling) ermittelt und verhaftet, der **sämtliche** in **letzter Zeit hier** vorgekommenen **Fahrraddiebstähle verübt hat.**

* **Vom Schwarzwald,** 27. Juli. Am 25. Juli, abends ¾7 Uhr, **entgleiste** in der Station **Klengen** der Schwarzwaldbahn infolge **unzeitiger Weichenumstellung** der vorletzte Wagen des Eilzuges 12, wodurch **beide Geleise** bis nach 12 Uhr nachts **gesperrt** waren, so daß der Verkehr durch **Umsteigen** aufrecht erhalten werden mußte. Verletzt wurde niemand. Sämtliche Züge erlitten **erhebliche Verspätungen.** — Aus Klengen wird zu dem **Zugsunfall** weiter noch berichtet: Der in Villingen nachmittags 6.25 Uhr nach Konstanz abgehende **Eilzug** erhielt knapp vor dem Nahen eines von Donaueschingen kommenden Zuges freie Einfahrt. Zu gleicher Zeit stellte der **Stellwärter eine Weiche um,** während sich die **zwei letzten dichtbesetzten Wagen,** ein solcher 1. und 2. Klasse und der **Speisewagen** gerade in der Weiche befanden. Während nun der vorletzte Wagen sich mit der vorderen Achse auf dem Ausweichgleise befand, kam der Speisewagen quer zu beiden Gleisen und riß, noch ungefähr 300 Meter weiter laufend und die Schwellen beschädigend, den Bahnkörper auf. Zu allem Glück hielten die Schienen stand, es traten nur Verbiegungen an ihnen ein, so daß die Wagen stehen blieben und nur ein als Passagier mitfahrender Bahnmeister von Geisingen infolge **unvorsichtigen Abspringens Fußverstauchungen** davontrug. Weitere Verletzungen der Passagiere kamen nicht vor. Bald nach 7 Uhr langte bereits der **erste Hilfszug** von Villingen mit mehreren Betriebsbeamten und Arbeitern sowie einem Materialwagen an, bald folgte ein weiterer mit Arbeitern, die sich nun an die Ausbesserung der Gleise und Einheben des Speisewagens machten. Unter sachkundiger Leitung gelang es nach drei Viertelstunden, ein **Gleis wieder fahrbar** zu machen, so daß der Verkehr wieder aufgenommen und durch Umsteigen aufrecht erhalten werden konnte. Bei zuckenden Blitzen, unter dem Rollen des Donners und **schweren Regengüssen,** die in wenigen Minuten die Leute bis auf die Haut durchnäßten, wurden die Arbeiten unter phantastischer Beleuchtung durch eine Acethylenlampe und Pechfackeln fortgesetzt. Nach mehrstündigen Bemühungen gelang es, den schweren Speisewagen wieder ins Gleise zu bringen.

§ **Villingen,** 26. Juli. Am 5. bezw. 6., 10. und 12. August finden hier die **Bürgerausschußwahlen** statt.

* **Bad Dürrheim,** 25. Juli. Der 67 Jahre alte Landwirt Johann **Romer** vom benachbarten **Hochemmingen,** der mit seinem Fuhrwerk unterwegs war, ist **schwer verunglückt.** Ein **Radfahrer** kam hinter dem Fuhrwerk her. Romer wurde von dem Radfahrer derart angefahren, daß er **unter den Wagen geschleudert** wurde. Zwei Räder des Wagens gingen über den Unglücklichen hinweg, der schwere Verletzungen davontrug.

s. **Aus dem Bezirk Neustadt,** 25. Juli. Seit letzten Sonntag haben wir Sommertage, wie sie sich der Landwirt zur **Heuernte** wünscht. Hundert fleißige Hände arbeiten auf den Wiesen, wo das Heu der Qualität nach gut wird, die Quantität aber um die Hälfte des vorigen Jahres zurückbleibt.

§ **Schopfheim,** 27. Juli. (Tel.) Nach einer **Mitteilung** des hiesigen Amtsgerichts wurde gestern nachmittag in **Fahrnau** die

Von der Luftschiffahrt.

= **Friedrichshafen,** 27. Juli. Das **Unglück** des **Zeppelinschen Luftschiffes** am 5. August v. J. (bei Echterdingen) wird noch ein **gerichtliches Nachspiel** haben. Wie erinnerlich sein wird, wurde, als das Luftschiff sich losriß und über die nach zehntausenden zählende Zuschauermenge dahinbrauste, ein Mechaniker aus Stuttgart von dem **Kettenanker** des Luftschiffes erfaßt. Der Anker hakte sich in den linken Schenkel des Mannes und verletzte ihn so schwer, daß ihm im Laufe des Jahres das **Bein abgenommen** werden mußte und der Verunglückte fast **völlig arbeitsunfähig** ist. Er hat jetzt gegen den Grafen Zeppelin eine **Entschädigungsklage** beim Landgericht Stuttgart eingereicht, da das Unglück durch Fahrlässigkeit des Grafen entstanden sei.

* **Friedrichshafen,** 26. Juli. Hauptmann **George** vom Luftschifferbataillon, der als Reichskommissar bei der **Abnahme des „Z. 2“ fungiert,** ist heute nachmittag hier eingetroffen. Da das Luftschiff bereits gefüllt ist, stehen die **Versuchsfahrten** und die Fernfahrt **unmittelbar bevor.**

= **Friedrichshafen,** 27. Juli. (Tel.) Wie die Luftschiffbau-Zeppelingesellschaft m. b. H. mitteilt, wird, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, das **Luftschiff „Z. 2“ in der Nacht vom Freitag zum Samstag die Fahrt nach Frankfurt antreten** und voraussichtlich gegen **Samstag nachmittag dort eintreffen.** Die Fahrt geht voraussichtlich über **Ulm, Stuttgart, Heidelberg und Darmstadt.** Das Luftschiff wird auf der „Ila“ in **Frankfurt landen** und **Aufenthalt nehmen,** worauf in der Nacht **vom Sonntag** zum **Montag** die **Fahrt nach Köln fortgesetzt** wird. **Graf Zeppelin** wird das **Luftschiff selbst führen.**

m. **Konstanz,** 26. Juli. Auch auf den luftigen Höhen des badischen **Schwarzwaldes** lebt ein **Erfinder einer Flugmaschine.** In dem Dörfchen **Wittlekofen** im Amt Bonndorf **weilt** z. Zt. ein gewisser **Gustav Ehrler,** dem es nach mehrjährigem Studium und praktischen Versuchen gelungen ist, **Flugmodelle** herzustellen, die 70—80 Meter in ruhigem sicherem Fluge zurücklegen. Nach den Mitteilungen des Erfinders soll mit seiner Flugmaschine, die etwas ganz neues auf dem flugtechnischen Gebiete darstelle, ohne Anlauf vom Platze aus in jede beliebige Höhe aufgestiegen und der Motor während der Fahrt beliebig entlastet werden können. Mit der Maschine sollen 4—6 Personen befördert werden können, die alle während der Fahrt einen freien Ausblick nach allen Seiten haben. Leider fehlt dem Erfinder das nötige Kapital, um sein Werk richtig ausnützen zu können. Vielleicht finden sich einige kapitalkräftige Interessenten, die sich mit ihm in Verbindung setzen.

= **Heilbronn,** 26. Juli. Einige Heilbronner haben sich zusammengetan und ebenfalls einen **Flugapparat gebaut.** Es sind der Installateur Gustav Leidig und die Schriftsetzer Albert Recher und Friedrich Utz. Sie haben zuerst einen Bambusapparat gefertigt, der ihren Anforderungen aber nicht entsprach, worauf sie einen zweiten Apparat in Angriff nahmen. Ein Vierteljahr lang arbeiteten sie in ihren Freistunden täglich bis tief in die Nacht, alles allein bewältigend, in den letzten Wochen wurden auch viele volle Tage darauf verwandt. Jetzt ist der Apparat fertig. Er ist 11 Meter breit, 10 Meter lang und etwas über 3 Meter hoch. Es ist ein **Zweiflächenflieger,** mit mehrfachen, zum Patent angemeldeten Neuerungen. Die gesamte Tragfläche beträgt 40 Quadratmeter, das Gewicht 5 Zentner. Der 40 Pferdekräfte wiegende Motor wird 2 Zentner wiegen. Die Tragflächen sind mit gummiertem Aeroplanstoff bespannt, 2000 Oesen wurden mühsam mit Leder gepolstert, um ihn gehörig straffen zu können. Die Gestellhölzer bestehen aus bestem amerikanischem Eschenholz und sind untereinander auf das Beste und Zweckmäßigste verbunden und durch zahlreiche dünne Drahtseile gespannt. Der Sitz des Lenkers gleicht dem des Chauffeurs, mit einem Druck wird die Aufwärts-, Abwärts- und Seitensteuerung reguliert, wie denn auch die Einzelheiten des Baues möglichst dem Vogelflug abgelauscht sind. Der zweiflügige **Propeller** ist aus starkem Holz gefertigt und wird tausend Umdrehungen in der Minute zu machen haben. Das ganze Gestell ruht auf vier Rädern, die von einfachen Fahrrädern entnommen sind. Der ganze Flieger bietet einen überraschend schönen, vertrauenerweckenden Anblick. Die **Materialkosten** ohne Arbeitslohn kommen etwas über 2000 M, wozu noch etwa 10 000 M für den Motor kommen. Nächstens sollen **Flugversuche** stattfinden.

ME **Rom,** 27. Juli. (Privattel.) Der **Kriegsminister** hat **beschlossen, bei Campalto** in der Nähe von Venedig eine **Halle für ein Luftschiff** zu bauen. Eine **deutsche Unternehmung** hat den **Bau unternommen.** Die Halle kostet 300 000 Lire. Das für die Halle bestimmte **Luftschiff** ist das von **Bracciano. Der Kriegsminister** will eine **ganze Flotte von Luftschiffen** anschaffen.

Eine bemerkenswerte Ballonfahrt.

= **Frankfurt a. M.,** 27. Juli. Ueber die **Weitfahrt des Ballons** „Hessen“ von Frankfurt a. M. bis an die **russische Grenze** geht uns in Ergänzung unserer bisherigen kurzen Mitteilungen folgender anschaulicher Bericht zu:

Die Abfahrt des Ballons „Hessen“ vom Gelände der „Ila“ fand Freitag den 23. Juli, abends 7.55 Uhr, statt. Führer war **Referendar Heine.** Mitfahrende waren die Herren **Hinkel** und **Leutnant Heerlein.** Der Ballon ging mit mäßiger Geschwindigkeit in nordöstlicher Richtung über Frankfurt hinweg, überquerte dann bei Eintritt der Dunkelheit den Vogelsberg und war um 12 Uhr 5 Min. über **Fulda** in Höhe von etwa 700 Metern. Der anfangs leicht bewölkte Himmel **hatte** sich mit schweren Wolken überzogen und rückwärts, sowie rechts seitwärts von der Fahrtrichtung wetterleuchtete es. Ueber der **Röhn** erhielt der Ballon um 1 Uhr einen Regenschauer, der trotz der Abgabe von 2 Sack Ballast den Ballon so tief herunterdrückte, daß die Röhn in einer Mehrhöhe von nur ca. 50 Metern überflogen wurde.

Gegen 1 Uhr morgens ließ der Regen nach und der Ballon flog ohne Ballastabgabe über den nordöstlichen Teil **des Thüringer Waldes,** um dann südlich am **Harz** vorbei in die **norddeutsche Tiefebene** hineinzuschwimmen. Dort setzte jedoch ein stetiger Regen ein, der bis ungefähr 5 Uhr morgens anhielt und sehr viel Ballastabgabe notwendig machte. Erst als der Ballon ca. 30 Kilometer **südlich von Potsdam** sich befand, ließ der Regen nach und die Erwärmung durch die Sonne, welche langsam sich einen Weg durch die Regenwolken bahnte, machte sich geltend. Es war durch den **Müggelsee** und später durch **Küstrin** a. d. Oder eine absolut genaue Orientierung möglich und der Ballon stieg in schneller Fahrt bis zu einer Höhe von 3300 Metern, die er an der Weichsel über Sakrau erreichte.

Gegen 1 Uhr zeigten sich unter dem Ballon sehr **dichte Nebelwolken,** die eine Orientierung unmöglich machten. Es wurde daher beschlossen, da die russische Grenze nicht mehr allzuweit entfernt und eine Ueberschreitung derselben nicht beabsichtigt war, zum Zwecke der Orientierung unter die Wolken zu gehen. Erst nach anhaltendem Ventilziehen bequemte sich der Ballon, der durch die Sonne immer wieder prall erhalten wurde, zum Fallen. Und wie gut es war, zeigte sich daran, daß die Stadt **Goldapp,** die man sichtete, und in deren Nähe man ...

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Frau Madöri erschossen. Der Täter, Fabrikarbeiter Wendelin Gäng aus Pfullendorf, 45 Jahre alt, mittelgroß, mit rötlichblondem Vollbart, ist flüchtig.

≡ Kleinlaufenburg, 26. Juli. Bei einem Streite, den in Rhina zwei Italiener miteinander hatten, biß der eine dem anderen ins Kinn, während dieser seinem Gegner die Nase abbiß.

= Ueberlingen, 27. Juli. Der hier wegen Mordverdachts inhaftierte Dienstknecht Rinkenburger stieß sich die Hälfte einer Schere in die Halsschlagader, um durch Verblutung der irdischen Gerechtigkeit zu entgegen. Rinkenburger steht bekanntlich im Verdacht, die Rosa Endres von Buggensegel in mörderischer Absicht in die Aach gestoßen zu haben. Rinkenburger liegt schwer verletzt darnieder. — Im Hause des Bäckermeisters Thum fiel ein 7 Monate altes Kind aus dem Fenster des 2. Stockwerkes auf die Straße und erlitt so schwere Verletzungen, daß es starb.

Zur bevorstehenden Landtagswahl.

= Karlsruhe, 27. Juli. Durch eine landesherrliche Verordnung wurde auf Grund des § 3, Absatz 2, des Gesetzes vom 24. August 1904, die Wahlkreiseinteilung für die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend, in Abänderung des § 3 der Verordnung vom 22. Juli 1905, die Landtagswahlen betreffend, bestimmt: 1. In der Stadt Karlsruhe wird (wie früher schon berichtet. D. R.) die frühere Gemeinde Rintheim dem 41. Wahlkreis Karlsruhe-Stadt 1, die frühere Gemeinde Beiertheim dem 42. Wahlkreis Karlsruhe-Stadt 2, die frühere Gemeinde Grünwinkel dem 43. Wahlkreis Karlsruhe-Stadt 3, und die frühere Gemeinde Rüppurr dem 44. Wahlkreis Karlsruhe-Stadt 4; 2. in der Stadt Freiburg die frühere Gemeinde Zähringen dem 18. Wahlkreis Freiburg-Stadt 1 und die frühere Gemeinde Betzenhausen dem 19. Wahlkreis Freiburg-Stadt 2 zugeteilt.

= Durlach, 27. Juli. In einer hier abgehaltenen Vertrauensmännerversammlung der nationalliberalen Partei für den Landtagswahlkreis Bruchsal (Land)—Durlach (Land) wurde beschlossen, in diesem Bezirke einen Landtagskandidaten aufzustellen. Derselbe soll in einer in Kürze stattfindeden 2. Vertrauensmännerversammlung proklamiert werden.

§ Ettlingen, 27. Juli. Sonntag nachmittag nominierte in Langensteinbach eine Vertrauensmännerversammlung für den 46. Landtagswahlbezirk als Kandidaten der Nationalliberalen Partei Herrn Professor Britsch am Realgymnasium Karlsruhe. Bis jetzt sind bekanntlich zwei Kandidaten im Bezirk aufgestellt, und zwar seitens der Konservativen und des Zentrums Herr Kunstmühlenbesitzer Gierich-Ettlingen und seitens der Sozialdemokraten der Gastwirt F. Müller-Pforzheim.

Ib Sinsheim a. E., 27. Juli. In einer hier abgehaltenen Versammlung des Bundes der Landwirte wurde Bürgermeister Groß-Epfenbach als Landtagskandidat für den 67. Wahlkreis Sinsheim aufgestellt.

* Freiburg, 26. Juli. In der gestrigen Versammlung der Vertrauensmänner des 22. Landtagswahlbezirkes Freiburg-Emmendingen wurde Herr Bürgermeister Hiß von Eichstetten einstimmig als Kandidat der nationalliberalen Partei aufgestellt. Herr Hiß hat die Kandidatur angenommen.

Versammlungen und Kongresse.

♂ Pforzheim, 26. Juli. Gestern fand hier die Landesversammlung der Schmiedmeister Badens unter der Leitung des Verbandsvorsitzenden Heuß-Mannheim statt. Den Verhandlungen wohnten Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden an. Aus dem Tätigkeitsberichte, welchen der Vorsitzende erstattete, ergab sich, daß der Verband in den wenigen Jahren seines Bestehens es auf eine Mitgliederzahl von 519 gebracht hat. Der Tätigkeitsbericht, wie auch der Kassenbericht wurden genehmigt. Hierauf erfolgten verschiedene Vorträge; es sprach Pauli-Kehl über Stollenlieferung, Breithaupt-Offenburg über das Prüfungswesen im Schmiedegewerbe, Wagenfabrikant Walz-Karlsruhe über die Schmiedeberufsgenossenschaft und Schrempp-Gengenbach über den § 34 des Reichsversicherungsgesetzes. Der bisherige Vorstand wurde einmütig wiedergewählt und als Ort der nächsten Landesversammlung Heidelberg bestimmt.

* Todtnau, 26. Juli. Gestern hielt die hiesige Ortskrankenkasse ihre Jahresversammlung unter dem Vorsitz des Vorstandes, Herrn Bürgermeister Keller von hier ab. Die Jahresrechnung 1908 erwies sich etwas günstiger wie im Vorjahre. An Einnahmen sind zu verzeichnen 14 328 Mark 79 Pfennig. Das Aktivvermögen beträgt 10 417 Mark 20 Pfennig. Für die Arzneien wurden ausgegeben einschließlich sonstiger Heilmittel 921 Mark 37 Pfennig. Für ärztliche Behandlung 2074 Mark 50 Pfennig. Krankengelder 2603 Mark 06 Pfennig.

T. Kirchen (A. Lörrach), 26. Juli. Der Obermarkgräfler Militärgauverband, der die Militärvereine vorwiegend des Rheintales und auch zwei deutsche Militärvereine in Basel in sich schließt, hielt gestern hier im Schulhause unter dem Vorsitz des Gaupräsidenten Zandt-Kirchen seinen Abgeordnetentag ab, der von Delegierten aus allen 32 dem Verband angehörigen Vereinen besucht war. Als Vertreter des Landesverbandes badischer Militär- und Kriegervereine war der frühere Bezirkskommandeur von Lörrach, Oberstleutnant a. D. Heusch aus Karlsruhe erschienen. Der Landwehrverein Kirchen hatte mit diesem Anlasse die Weihe seiner Fahne verbunden. Um 11 Uhr begannen die Verhandlungen mit kurzen Begrüßungsworten des Gauvorsitzenden und einer Ansprache des Vertreters vom Landesverband Dem vom Vorsitzenden erstatteten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß der Gauverband in 32 Vereinen 2332 Mitglieder zählt; gegenüber dem Vorjahre ist eine Zunahme von 66 Mitgliedern zu verzeichnen. Dem Verbande gehören 252 Kriegsteilnehmer, 12 Afrika- und Chinakrieger an. Die im Gauverbande vereinigten Krieger- und Militärvereine besitzen ein Vermögen von zusammen 45 109 Mark. An Unterstützungen aus den Vereinskassen wurden insgesamt 2722, und dazu aus der Landeskasse noch 732 Mark verabfolgt, so daß sich die Gesamtsumme der Unterstützungen auf 3461.30 Mark beläuft. Die Gauverbandskasse schließt mit einem Aktivsaldo von 78 Mark ab Die Wahl des Gauvorsitzenden fiel in bestätigendem Sinne aus, die Bestimmung des Versammlungsorts für den nächsten Gautag wird dem Gauvorstande überlassen. An den Großherzog wurde ein Dank- und Huldigungstelegramm abgeschickt. Der Nachmittag brachte sodann das eigentliche Festleben. Per Bahn und Fuhrwerk und zu Fuß kamen die Vereine aus der näheren und weiteren Nachbarschaft angerückt und der Festplatz bot ein buntbewegtes Bild. Den Festakt eröffnete der Gesangverein Rhenus, worauf der Gaupräsident Zandt eine kurze Begrüßungsansprache hielt, dem sich die Ueberreichung der Fahnenerinnerungsmedaillen und die Enthüllung und Uebergabe der von den Frauen und Jungfrauen gestifteten neuen Fahne anschloß. Darauf folgte der imposante Festzug durch das reich geschmückte Dorf und den Schluß bildete das Volksfest auf dem schönen Festplatze, das die Einheimischen und die Gäste bis zum Eintritt der Dunkelheit und Abreise der Gäste beisammenhielt.

Der 4. Stenographentag Stolze-Schrey.

+ Stuttgart, 26. Juli. Der Deutsche Stenographenverband Stolze-Schrey hielt am Samstag, Sonntag und Montag hier den 4. Stenographentag ab, der sich einer sehr zahlreichen Teilnahme aus dem ganzen deutschen Reiche zu erfreuen hatte. Der Sonntag, der den Haupttag bildete, wurde durch die um 9 Uhr gleichzeitig in der Technischen Hochschule und in der Kgl. Baugewerkschule abgehaltenen Wettschreiben eingeleitet. Eine außerordentlich große Teilnehmerzahl hatte sich eingefunden. Es wurde in den Abteilungen von 80 bis einschließlich 400 Silben geschrieben.

An die Wettschreiben schloß sich unmittelbar die öffentliche Festsitzung in der Liederhalle. Eine glänzende Reihe von Ehrengästen hatte sich dazu eingefunden. Der erste Verbandsvorsitzende, Redakteur Max Bäckler, gab zunächst seiner Freude über die rege Anteilnahme, die der Stenographentag auch von seiten Nichtstenographierender erfahren habe, beredten Ausdruck. Dann sprach Oberstudienrat Dr. Haas im Auftrag der Regierung. Er begrüßte den 4. Stenographentag im Namen seiner Regierung mit herzlichen Worten und betonte den Standpunkt derselben, völlige Parität gegenüber den gegenwärtig die Führung im stenographischen Leben einnehmenden beiden Systemen Stolze-Schrey und Gabelsberger. Als besonders bemerkenswert hob der Redner hervor, daß die Schule Stolze-Schrey bei den Einigungsbestrebungen für ein deutsches System immer eine entgegenkommende Haltung eingenommen habe. Er sprach die Hoffnung aus, daß es bald gelingen möge, die Aufgabe des deutschen Einheitssystems zu lösen zum Wohle unseres deutschen Vaterlandes. Der erste Vorsitzende dankte Dr. Haas für seine und der Regierung zum Ausdruck gebrachte Stellungnahme mit herzlichen Worten. Im Auftrag des Kaufmännischen Vereins Stuttgart überbrachte sodann Prokurist Schmied dem Stenographentag warme Grüße und Wünsche für das gute Gelingen der bedeutenden Veranstaltung. Prof. Mäule begrüßte im besonderen die Ehrengäste im Namen des württ. Bundes, worauf der Vorstand des Stuttgarter Stenographenvereins Stolze-Schrey, Wilh. Eberle, dem Stenographentag ebenfalls herzliche Worte der Begrüßung widmete.

Eine Uebersicht über die letzten drei Jahre, seit dem Stenographentag in Hamburg 1906, gab der verdienstvolle Vorsitzende Bäckler. Er bezeichnete diese ganze Zeit als unter dem Zeichen der Einigungsbestrebungen stehend, wobei der Schule Stolze-Schrey das Verdienst einer unbeirrten Sachlichkeit und Bereitwilligkeit zukomme.

Den Festvortag hatte Gymnasialdirektor Dr. Stamm-Anklam übernommen. Der Redner behandelte das interessante Thema „Die Bedeutung der Kurzschrift im privaten und öffentlichen Leben" in geistvoller Weise. Eine Lehrprobe, bei der es dem Lehrer und Stadtverordneten Stark-Magdeburg gelang, mit einer Anzahl junger Schüler die leichte Erlernbarkeit der Stolze-Schreyschen Stenographie in überzeugender und klarer Weise darzutun.

Abends um 7 Uhr führte Gymnasiallehrer Dr. Kurt Dewischeit-Breslau in einem vorzüglichen Lichtbildervortrag die Entwicklung und Geschichte der Stenographie in einem Zeitraum von 2500 Jahren im vollbesetzten Festsaal der Liederhalle vor. Stürmischer Beifall belohnte die wertvollen Ausführungen des Redners. Daran schloß sich ein Festball, zugleich mit der besonderen Feier des 25jährigen Bestehens des württ. Bundes Stolze-Schrey, in dessen glänzendem Verlauf die Preisverteilung für die Sieger in den Wettschreiben eingeschoben wurde. Wir lassen die Namen der Sieger in den höheren Abteilungen hier folgen:

Landtagsstenograph Dröse-Karlsruhe, 4 Minuten in steigender Geschwindigkeit, 2 Minuten 380 Silben, 1 Minute 390 Silben und 1 Minute 400 Silben mit einer vorzüglichen Uebertragung. 360 Silben: D. Schmitz-Wiesbaden, 300 Silben: Merk-Karlsruhe. 260 Silben: von der Lippe-Lübeck, E. Dahle-Ettlingen, M. Zindler-Berlin, Dr. Bernhard-Aidlingen, A. Luther-Hamburg, L. Nieß-Berlin, C. Heilmann-Berlin, H. Klemann-Stammheim, E. Rotholt-Göttingen, G. Glaser-Stuttgart, C. Moß-Münster, H. Gaede-Hamburg, Helene Rall-Heilbronn. 240 Silben: R. Neumeister-Dellwich, E. Hellwig-Berlin. E. Harttmann-Stuttgart, E. Lischka-Gießen, H. Tamm-Kiel, Fr. Roth-Karlsruhe, J. Eberle-Stuttgart, E. Prüfer-Straßburg. 220 Silben: Helene Terstiege-Stuttgart, Sophie Frey-Karlsruhe, G. Germer-Magdeburg.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 27. Juli.

-e- Abfertigung der Eisenbahnreisenden auf den Zwischenstationen. Nach einem Erlaß des preußischen Eisenbahnministers und entsprechenden Verordnungen der übrigen Bahnen sind die Reisenden auf Zwischenstationen bei dem Aufsuchen der Plätze in entgegenkommendster Weise zu unterstützen und ihnen die Plätze rasch und sicher anzuweisen. Insbesondere soll bei stark besetzten D-Zügen das reisende Publikum sofort nach dem Anhalten des Zuges vom Zugsbegleitpersonal an diejenigen Wagen gewiesen werden, in denen noch Plätze frei sind, um das vergebliche Suchen nach Plätzen in den Seitengängen vollbesetzter Wagen zu verhindern. In Ergänzung dieser Bestimmungen wurde nun neuerdings darauf hingewiesen, daß die Abfertigung der Reisenden auf Stationen bezw. Zwischenstationen bei kurzem Aufenthalt der Züge (besonders der Schnellzüge) dadurch wesentlich erleichtert und beschleunigt werden kann, wenn dem wartenden Publikum schon vor dem Einlaufen des Zuges ungefähr die Stelle angegeben wird, wo die Wagen der einzelnen Klasse oder die Durchgangswagen (direkten Wagen) bestimmter Kurse halten werden. Dies würde durch eine angemessene kurze Unterweisung durch einen der auf dem Bahnsteig anwesenden Bediensteten in einfachster Weise geschehen können. Ebenso würde auf Uebergangsstationen im Schnellzugsverkehr, besonders bei kurzen Uebergangszeiten und namentlich wenn der Bahnsteig gewechselt werden muß, das Publikum — sei es durch eine ähnliche mündliche Zurechtweisung oder durch einen zweckentsprechenden in die Augen fallenden Wegweiser — auf den Standort des Anschlußzuges und den Weg dorthin besonders hinzuweisen sein. Im Interesse einer glatten Abwicklung des Reiseverkehres und einer pünktlichen Beförderung der Züge wurden die Dienststellen darauf hingewiesen, diesen Maßnahmen die vollste Aufmerksamkeit zu schenken.

≈ Wähler-Versammlung. Heute abend ½9 Uhr findet im Felseneck eine Wählerversammlung, einberufen von der Weststadtgesellschaft, statt, in der Herr Baurat Neumeister sprechen wird.

♂ Stadtgartentheater Karlsruhe. Heute Dienstag findet die 3. Aufführung der mit großem Beifall aufgenommenen Novität „Die Förster-Christl" statt. Am Mittwoch erscheint die Königin der Operette und zwar die Straußsche „Fledermaus" zum erstenmal in dieser Saison auf dem Spielplane. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Herrn Kapellmeister Riedner, inszeniert wird das Werk von Regisseur A. Fischer. Die Besetzung der Hauptrollen ist folgende: Eisenstein Herr Herold, Rosalinde Frl. Jovanovic, Frank Herr Becker, Orlophy Frl. Elsinger Nely, Alfred Herr Roß, Falke Herr Richter, Blind Herr Kressek, Adele Frl. Rhoden, Frosch Herr Großmann.

Zigeuner-Konzert. Ueber das am Mittwoch den 28. Juli im Kolosseum-Garten oder -Saal auftretende österr.-ungarische Damen- und Herren-Orchester „Rakoczi" schreibt der „Schwäbische Merkur" in Stuttgart: Das Zigeuner-Konzert der Kapelle „Rakoczi" gestern Abend in der Liederhalle erfreute sich eines überaus guten Besuches. Kein Wunder; haben die Zigeuner-Konzerte auf das Publikum stets einen eigenen Reiz ausgeübt. Die sicher und mit Feuer vorgetragenen Weisen der in ihrer schmucken Nationaltrachten malerisch aussehenden Kapelle fanden außerordentlichen Beifall. Neu für viele dürfte das Anhören des Zymbals, des einstmaligen Vorläufers unseres heutigen Klaviers, sein. Auch die heimatlichen Lieder, gesungen von den Damen des Orchesters, werden in entsprechender Weise zu Gehör gebracht. Ferner weiß jedermann, daß sich in einem derartigen Ensemble stets einige Künstler befinden, die zu hören allein schon genügt, den Besuch eines solchen Konzertes zu lohnen. Damit auch das Auge nicht zu kurz kam, bildete der Schluß ein sogenanntes Prunkstück: „Ein Märchen aus 1000 und eine Nacht". Diese Aufführung ist durch ihre Farbenpracht überraschend und der Beifall ein rückhaltsloser.

§ Einen schweren Unfall hat gestern früh ½2 Uhr ein in der Kriegstraße wohnhafter Fuhrunternehmer erlitten. Er wollte mit einem Möbelpacker zusammen einen Ecke Gerwig- und Sternbergstraße stehenden Möbelwagen abholen. Um die Laterne an den Wagen zu hängen, stieg der Fuhrunternehmer hinter den Pferden mit einem Fuß auf die Deichsel, wobei ihm der Möbelpacker behilflich war. Der Fuhrunternehmer bekam jedoch das Uebergewicht und erfaßte beim Fallen den Schweif eines der Pferde, welche hierdurch scheuten und durchgingen. Die beiden Männer kamen zu Fall, der Fuhrunternehmer geriet unter die Räder des Wagens, wobei dem Manne beide Oberschenkel abgefahren wurden und er außerdem noch einen Schädelbruch davontrug. Der Möbelpacker kam mit kleineren Hautabschürfungen davon. Der Schwerverletzte wurde, nachdem ihm von einigen Schutzleuten Notverbände angelegt waren, in das städt. Krankenhaus überführt.

§ Körperverletzungen. In der Nacht zum 25. ds. Mts. schlug ein lediger Taglöhner aus Mudau in der Kapellenstraße einer Kellnerin mit der Faust ins Gesicht, warf sie zu Boden, versetzte ihr Fußtritte

der dort befindlichen Bahnlinie zu landen beschloß, nur drei Meilen von der russischen Grenze entfernt liegt.

Die Landung selbst fand auf einem Gute statt, dessen Besitzer die Fahrer in sehr liebenswürdiger Weise aufnahm und zur nahen Bahnstation Goldapp beförderte, von wo über Berlin die Rückreise angetreten wurde. Die Landung vollzog sich glatt, trotzdem den Ballon im letzten Augenblick ein Wirbelwind auf die Erde zu werfen drohte, was jedoch durch rechtzeitige Ballastabgabe verhindert werden konnte. Die Länge der Fahrt betrug 1100 Kilometer; die Landung erfolgte nachmittags 3 Uhr, so daß sich eine Fahrzeit von 19 Stunden ergibt.

Bleriots Flug über den Kanal.

= London, 26. Juli. (Tel.) Der erfolgreiche Aviatiker Bleriot ist nachmittags in London eingetroffen, wo ihm von der Bevölkerung ein begeisterter Empfang bereitet wurde. Lord Northcliffe gab ihm zu Ehren ein Gabelfrühstück, zu dem zahlreiche Gäste eingeladen waren. Kriegsminister Haldane, der den Aviatiker beglückwünschte, sagte, dieser große Erfolg würde ihm einen Platz in der Geschichte sichern. Lord Northcliffe verkündete, daß der Aeroklub beschlossen habe, Bleriot die goldene Medaille zu verleihen. Außerdem händigte Lord Northcliffe Bleriot einen Scheck von 1000 Pfund (20 000 ℳ) aus als Preis, der von der „Daily Mail" ausgesetzt war.

= Paris, 26. Juli. Das Glückwunschtelegramm des Präsidenten der aviatischen Gruppe des Parlaments hat folgenden Wortlaut. Bleriot, dem ersten Sieger, wie auch Latham und den anderen Eroberern der Luft Hosianna für den Frieden der Welt." — Der Präsident der Luftschiffahrtsliga erklärte: Ueber fünf Jahren wird England aufgehört haben, eine Insel zu sein. Das Meer ist keine Schranke mehr. Die Strategie und politische Lage gewisser Völker wird eine Umwandlung erfahren.

Vermischtes.

hd. Niederdollendorf, 27. Juli. (Tel.) Hier schoß ein Privat-Förster auf zwei Männer, die er für Wilddiebe hielt. Der eine wurde erschossen, der andere schwer verletzt. Der Förster wurde verhaftet. Unter der Bevölkerung herrscht wegen des Vorfalles große Aufregung.

* Stuttgart, 27. Juli. Die Stadtverwaltung von Stuttgart hat neue Vorschriften für den Automobilverkehr erlassen, durch die mehrere Straßen ganz gesperrt werden. Der württembergische Automobilklub bezeichnet diese Vorschrift als gesetzwidrig. Der Klub wird eine Beschwerde an die Regierung richten, und, wenn diese erfolglos ist, den Klageweg beschreiten. Die Entscheidung der Regierung wird in weiten Kreisen mit Spannug erwartet.

hd München, 27. Juli. (Tel.) Im Prozeß Ganther beantragte gestern der Staatsanwalt gegen den Angeklagten Peter Ganther eine Gefängnisstrafe von 2½ Jahren und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 4 Jahre, gegen den Angeklagten Hamburg auf 5 Monate Gefängnis. Das Urteil ist heute früh zu erwarten.

= Wien, 27. Juli. (Tel.) Unter der Maske von Detektivs erschienen gestern abend in einem hiesigen Hotel zwei „Herren", die etwa 20 Personen das Bargeld abnahmen und dann verschwanden. Von den Beiden fehlt jede Spur.

hd. Rom, 27. Juli. (Tel.) In Perugia hatte ein Bürger in Erfahrung gebracht, daß seine Gattin abends mit einem Geliebten zusammentraf. Der Ehemann lauerte ihr nun auf. Das Paar befand sich indes in Begleitung eines anderen Paares. Aus dem Hinterhalt erschoß nun der Eifersüchtige zuerst die beiden Frauen und verwundete seinen Nebenbuhler tötlich. Zuletzt sprang er auf den anderen Mann los und zerfleischte ihm mit den Zähnen das Gesicht. Der Mörder floh, wurde aber bald eingeholt und verhaftet.

hd. Rotterdam, 27. Juli. Der deutsche Dampfer „Elberfeld", der von Petersburg nach Maasluis, dem Vorhafen von Rotterdam gekommen war, ist als choleraverdächtig unter Beobachtung gestellt worden. Der Auswurf eines verdächtigen Kranken wurde nach Utrecht gesandt. Dort ist gestern nach Abschluß der bakteriologischen Untersuchung der Choleraverdacht bestätigt worden.

Vom Wetter.

* Immendingen, 25. Juli. Während eines Gewitters schlug der Blitz in das Haus des Felix Uhler, das sofort in hellen Flammen stand. Wohnhaus und Oekonomiegebäude brannten vollständig nieder, von den Fahrnissen konnte nur wenig gerettet werden.

= Offenburg, 26. Juli. Ein schweres Gewitter ist gestern abend nach 9 Uhr über Offenburg und Umgegend niedergegangen. In der Stadt sowie Umgegend sind von dem Sturm an den Telegraphen- und elektrischen Leitungen Störungen verursacht und eine große Anzahl Bäume teils entwurzelt teils stark beschädigt worden. — In Schutterwald hat der Blitz in den Wohnwagen eines Karussellbesitzers eingeschlagen. Der Wagen ist vollständig verbrannt.

* Singen, 26. Juli. Der gestrige Sonntag brachte uns abends ein furchtbares Gewitter, wie man es noch selten erlebt hat. Gegen halb 10 Uhr erhob sich ein orkanartiger Sturm, der alles fort riß, was nicht niet- und nagelfest war. Fensterscheiben, Dachziegel, Läden, Baumäste, Tische, Stühle, Fässer und andere Gegenstände, die im Freien standen, alles drehte sich im Wirbelwind. Das Wasser wälzte sich fußhoch auf den Straßen. Der Wirbelsturm hat an Häusern, Gärten und Bäumen erheblichen Schaden angerichtet. Am Volksschulgebäude und am städtischen Dienstwohngebäude wurden die Dächer zum Teil abgedeckt, vom Restaurant zur Eisenbahn wurde ein Kamin weggerissen, viele Bäume in den Gärten wurden umgeworfen.

* Sipplingen (A. Ueberlingen), 26. Juli. Durch den furchtbaren Gewittersturm am gestrigen Abend hätte leicht ein Eisenbahnunglück herbeigeführt werden können. Ganz in der Nähe des Dorfes wurde ein Baum auf die Bahnlinie geworfen und dieser riß die Telegraphenleitungen der Eisenbahn mit sich, so daß auch die sehr starke Telegraphenstange abgesprengt wurde und sich über den Bahnkörper senkte.

* Neustadt a. H., 26. Juli. Ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag und Sturm suchte gestern abend die pfälzische Rheinebene bis zur Hardt hinauf heim. In Mutterstadt fielen taubeneigroße Hagelkörner in solcher Menge, daß in kürzester Zeit der Boden hoch bedeckt war. Besonders hauste das Wetter in Meckenheim, Haßloch, Gönnheim, Ellerstadt, Fußgönnheim und Frankental. Wie der „Pfälz. Kurier" meldet, mußten die Leute, die in Meckenheim heute früh zum Fruchtschneiden aufs Feld gingen, unverrichteter Sache wieder heimkehren, weil das Getreide total zerschlagen war. Die vorher üppig prangenden Fluren bieten ein Bild schrecklicher Verwüstung. Die Tabakpflanzungen sind vollständig vernichtet. Auch die Kartoffelfelder weisen große Verwüstungen auf. Aus Frankental wird berichtet, daß hunderte von jungen Vögeln vom Sturm aus den Nestern geschleudert wurden. In Fußgönnheim wurde namentlich an den

und verletzte sie ganz erheblich. — In der Sofienstraße gerieten in der Nacht zum 26. ds. Mts. zwei Bildhauer miteinander in Streit und schlugen sich gegenseitig mit ihren Stöcken, wobei der eine nur leicht; der andere aber so schwer verletzt wurde, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. — Ein verheirateter Gärtner kam in der Nacht zum 26. ds. Mts. in der Jollystraße mit einem Schlosser in Streit, wobei er dem Schlosser mit solcher Wucht auf den Kopf schlug, daß der Geschlagene zu Boden fiel und bewußtlos liegen blieb. Die Erhebungen haben aber alsbald ergeben, daß die Verletzung nur eine leichte und die vorübergehende Bewußtlosigkeit mehr auf Trunkenheit zurückzuführen war.

§ **Fahrraddiebstahl.** Aus dem Hofe der Wirtschaft zur „Hansa" stahl am 24. d. M. ein Unbekannter ein Fahrrad, „Mars", mit der Fabriknummer 127 746 im Werte von 100 ℳ.

§ **Verhafteter Dieb.** In der Nacht zum 26. ds. Mts. wurde einem Obsthändler, der im Wartsaal 3. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofs eingeschlafen war, aus seiner Tasche das Portemonnaie mit 92 Mark gestohlen. Der Täter wurde nachträglich in der Person eines stellenlosen Kellners aus Knielingen ermittelt und festgenommen.

Karlsruhe und die Reichsfinanzreform.

‡ **Karlsruhe**, 27. Juli. Vonseiten der Stadtverwaltung geht uns folgende Zuschrift mit dem Ersuchen um Aufnahme zu:

In Nr. 164 des „Badischen Beobachter" findet sich ein Ausfall gegen die Stadtverwaltung, weil sie die Ausgabe der dieses Jahr fälligen neuen **Kuponsbogen für das 1889er Stadtanlehen** vom 26. Juli an angekündigt und damit nicht bis nach Inkrafttreten des sogenannten **Talonsteuergesetzes** zugewartet hat. Nun hatte der Stadtrat den Neudruck dieser Kuponsbogen bereits am **26. Mai d. Jrs.**, also lange bevor die Talonsteuer ausgedacht war, mit Lieferfrist von 8 Wochen vergeben. Die Ausgabe der Bogen hätte also auch ohne Einführung der Steuer am 26. d. Mts. begonnen. Gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Ausgabe hat aber der Stadtrat auch das Hauptsteueramt ersucht, am 2. August die **Abstempelung** der noch nicht ausgegebenen Bogen nach Maßgabe des am 1. August (Sonntag) in Kraft tretenden Gesetzes vorzunehmen. Der Vorwurf des „Badischen Beobachters" ist also ungerechtfertigt.

Welche **direkte Belastung** übrigens die **neuen „Besitz-" und Verbrauchssteuern** — ganz abgesehen von der indirekten, durch Ueberwälzung bedingten — der Stadtkasse bringen, ergibt folgende **Zusammenstellung:**

1. Erhöhung des Effektenstempels bei Ausgabe von Schuldverschreibungen von 2 Prozent auf 5 Prozent und Einführung der sogenannten Talonsteuer jährlich außer den bisherigen Abgaben 30 869 Mark, 2. Besteuerung der Beleuchtungskörper und Zündwaren jährlich 7264 Mark, zusammen jährlich 38 133 Mark.

Selbstverständlich trägt die Belastung zur **Erhöhung der Umlage** bei. Insofern bedeutet also diese Art **„Reichsfinanzreform"** nur eine **Verschiebung der Lasten des Reichs auf die Gemeinden**, die doch ohnehin schon gerade genug Steuern für ihre eigenen Bedürfnisse auf- und umzulegen haben.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

hd **Berlin**, 26. Juli. Wie verlautet, wird die **Reise des Kronprinzenpaares nach England**, die vor einigen Monaten auf **Einladung des Königs Eduard** in Aussicht genommen war und im Laufe des Juli stattfinden sollte, voraussichtlich **in diesem Sommer nicht mehr vor sich gehen.** Freilich ist es augenblicklich noch nicht endgiltig bekannt, ob der Besuch, der von vorneherein eine politische Bedeutung nicht hatte, sondern nur **rein familiärer Natur** sein sollte, noch in diesem Jahre stattfinden wird.

= **Cadinen**, 26. Juli. Die **Kaiserin**, die **Prinzessin Viktoria Luise** und **Prinz Joachim** fuhren heute nachmittag nach dem Elbinger Staatsbahnhof, wo um 4 Uhr 35 die **Abreise nach Wilhelmshöhe** erfolgte.

hd **Pilsen**, 27. Juli. **Präsident Fallieres** trifft am 18. August in **Marienbad** ein, wo er mit dem **König Eduard** eine **Begegnung** haben wird.

= **Stockholm**, 26. Juli. Anläßlich der **Anwesenheit der deutschen Torpedobootsflottille** gibt der deutsche Gesandte **Graf Pückler** heute abend ein **Souper**, zu dem **Prinz Adalbert** sein Erscheinen zugesagt hat. Unter den schwedischen Gästen befindet sich der Marineminister Graf Ehrensvard, unter den deutschen der Kommandanten der Flottille, Korvettenkapitän Nestorff.

= **Canea**, 26. Juli. **Die englischen, französischen** und **italienischen Truppen verließen vormittags**, die **russischen Truppen** verließen **nachmittags Kreta.**

= **Teheran**, 26. Juli. Wie das Reutersche Bureau erfährt, ist **die Regierung bereit**, dem **entthronten Schah** ein **Jahresgeld** von **5000 Pfund** zu gewähren unter der Bedingung, daß er **sofort außer Landes** geht.

= **Peking**, 26. Juli. Der **amerikanische Geschäftsträger** teilte dem **englischen Gesandten** und den **englischen Finanzleuten** mit, daß, wenn die **Intriguen**, eine **Aenderung** in dem ursprünglichen **Anleiheabkommen für die Chankau-Szachuan-Eisenbahn** herbeizuführen, **nicht aufhörten**, die **Vereinigten Staaten** dieses Vorgehen in dem **Sinne auffassen** würden, daß die **Intriguen von England gebilligt** werden.

Die Reisen des Zaren.

hd **Eckernförde**, 27. Juli. Die **Ankunft des Zarenpaares auf Schloß Hemmelmark** an der Eckernförder Bucht ist für **Dienstag früh** zu erwarten. Die anderen Schiffe dampfen direkt nach **Kiel** und warten im Kriegshafen das Ende des Besuches ab. Der **Aufenthalt in Hemmelmark** wird **zwei Tage** dauern. Erst Mittwoch abend kehrt das Zarenpaar und Familie zurück. Hier geht das Gerücht um, die **Prinzessin Heinrich von Preußen** werde das **Zarenpaar nach Frankreich** und **England begleiten.**

hd **Kiel**, 26. Juli. Eine 150 Mann starke **Kompagnie des See-Bataillons** ist mittags unter dem Befehl des Hauptmanns von **Köppen nach Hemmelmark**, dem Sommersitz des Prinzen Heinrich, abgegangen, um während des **Besuches der Zarenfamilie** den **Wachdienst** zu übernehmen.

= **Paris**, 26. Juli. Die **Minister** des Aeußern, der Marine und des Krieges, sowie der Unterstaatssekretär der Marine Cheron werden den **Präsidenten Fallieres nach Cherbourg** zum **Empfang des russischen Kaisers** begleiten.

hd. **Petersburg**, 27. Juli. Dem Vernehmen nach wird der **Sultan den Zaren in der Krim besuchen**, damit der Zar auf seiner Reise nach Italien, die auf dem Seewege von der Krim aus erfolgen wird, den **Gegenbesuch** abstatten kann.

Riesen-Aussperrungen in Schweden.

= **Stockholm**, 27. Juli. Die **Aussperrungen**, von denen **bisher 13 000 Arbeiter** betroffen wurden, haben heute **weiteste Ausdehnung** angenommen. Am **2. August** wird diese Maßregel auf den **ganzen Bergarbeiter-Verband** ausgedehnt werden. Die **Zahl der heute bereits Ausständigen wird auf 40- bis 50 000 geschätzt.** Das Bundessekretariat der Fachvereine hat gestern den Arbeitgeber-Vereinen mitgeteilt, daß **beschlossen** worden ist, an **sämtliche Landesorganisationen** eine **Publikation** zu senden, in welcher zur **Arbeitsniederlegung im ganzen Land am 4. August aufgefordert** wird.

Spanien und Marokko.

= **Melilla**, 26. Juli. Ein **Proviantzug** der zweiten Station der Grubenbahn mußte ein **leichte Beschießung** aushalten. Der Tag verlief indessen ruhig. Artillerie beschoß die Schluchten von Gurugu. Amtlich wird bestätigt, daß die **Spanier** in dem **Kampf am 23. d. M. 300 Tote und Verwundete** hatten.

= **Melilla**, 27. Juli. Die **Eingeborenen** haben infolge der Gerüchte, daß die **Spanier Verluste** erlitten haben, **drei Kanonen im Stich gelassen** und die Gewehre und Munition fortgeworfen. **12 000 Eingeborene verstärkten die Harka in Melilla.** Andere Eingeborene errichten Verschanzungen auf den umliegenden Höhen. **Die Marabuts predigen den heiligen Krieg.**

= **San Sebastian**, 26. Juli. Der Minister des Aeußern erklärte, **Spanien** würde seine **Maßnahmen bei Melilla** zum Schutz des spanischen Gebiets in den durch den **Vertrag von Tetuan vorgesehenen Grenzen** halten, ohne dem militärischen Vorgehen den **Charakter eines Krieges** gegen das Sultanat zu geben.

= **Madrid**, 27. Juli. Der **Divisionsgeneral Arizon** ist an Stelle von Marina **zum Oberkommandierenden von Melilla ernannt.**

= **Madrid**, 26. Juli. Nach amtlicher Meldung aus **Sabadell**, Provinz Barcelona, **protestierten** die **Arbeiter gegen den Feldzug bei Melilla**, erklärten den **Ausstand, drangen in den Bahnhof** ein und **verhinderten einen Zug an der Abfahrt nach Barcelona.** Die **Eisenbahnschwellen** wurden **aufgerissen** und die **Telegraphen-** und **Telephondrähte durchschnitten.** Bürgergarde machte später den Weg frei, sodaß der Zug abgehen konnte. Bald jedoch mußte er umkehren, da auch weiterhin die Schienen aufgerissen waren. Zu derselben Zeit wurde in **Barcelona** der **allgemeine Ausstand** begonnen.

= **Barcelona**, 26. Juli. Da hier als **Kundgebung gegen den Feldzug in Marokko** der **allgemeine Ausstand** erklärt wird, wurde **über Barcelona der Belagerungszustand verhängt.**

Vom Balkan.

ME **Saloniki**, 27. Juli. (Privattel.) Eine auf türkischen offiziellen Angaben beruhende **Statistik über die Wiederaufnahme der Bandentätigkeit in Mazedonien** in der ersten Dekade des Monats **Juli** ergibt **vierzehn Fälle von Zusammenstößen mit Banden** sowie von **Entführungen** oder **Morden** durch Banden. In Tätigkeit waren eine bulgarische, eine albanische und angebliche acht griechische Banden.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 24. Juli. A. **Schlachthof.** In der Zeit vom 19. Juli bis 24. Juli wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1416 Stück Vieh und zwar: 208 Großvieh (87 Ochsen, 53 Rinder, 26 Kühe, 42 Farren), 401 Kälber, 701 Schweine, 93 Hammel, 1 Ziege, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 6 Pferde. 11906 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 00000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. **Viehhof.** Zum Markte waren aufgetrieben: 58 Ochsen, 40 Farren, 36 Rinder, 20 Kühe, 337 Kälber 0 Schaf, 1 Ziege, 811 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 80—82 M., 2. Qual. 78—80 M., 3. Qual. 76 bis 78 M., für Farren 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 66—68 M., 3. Qual. 64—66 M., für Rinder 1. Qual. 78—80 M., 2. Qual. 75—77 M., für Kühe 1. Qual. 64—69 M., 2. Qual. 53—64 M., 3. Qual. 48—53 M., für Kälber 1. Qual. 83--87 M., 2. Qual. 78—82 M., 3. Qual. 75—78 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 76—78 M., 2. Qual. 75—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 0,00—0,00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

* **Mannheimer Effektenbörse** vom 26. Juli. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse nahm einen sehr stillen Verlauf. Besondere Kursveränderungen sind nicht zu verzeichnen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 26. Juli 4.50 m (24. Juli. 4.56 m.)
Schusterinsel, 27. Juli Morgens 6 Uhr 2.98 m (26. Juli 3 13 m)
Kehl, 27. Juli Morgens 6 Uhr 3,30 m (26. Juli 3 46 m).
Maxau, 27. Juli Morgens 6 Uhr 5,22 m (26. Juli 5.29 m).
Mannheim, 27. Juli Morgens 6 Uhr 4,72 m (26. Juli 4,86 m).

Rheinwasserwärme.

× **Maxau**, 26. Juli. 19½ Grad Celsius.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Dienstag den 27. Juli:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
1. Athletiksportklub Germania. 8½ Uhr Uebungsabend i. Nr. 5 daselbst.
Bürgerverein der Südweststadt. 8½ Uhr Zusammenkunft i. Tyroler.
Deutschnat. Handlungsgeh.-Verb. 9 U. Sitzung. Moninger, Konkordiast.
„Friedrichshof". 8 Uhr **Konzert** der Kapelle des **Feld-Artillerie-Regiments 50.**
Zilichs Zitherverein. 8½ Uhr Vereinsabend im Löwenrachen.
Turngemeinde. 8 Uhr Turnen f. Mitgl. u. Zögl. Zentralturnhalle.
Turngesellschaft. 8 Uhr Ausüb. Mitgl. Turnhalle, Realgymnasium.
Ver. v. Aquarien- u. Terrarienfreunden. 8½ U. Sitzung, Landsknecht.

5778a

Eisschränke 3051
Fliegenschränke * Eismaschinen
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.
Rabattmarken. — Frankoversand nach Auswärts.
Hammer & Helbling, Kaiserstr. 155
Erstes Magazin für komplette Kücheneinrichtungen.

Na, meine Gnädige — was hab' ich gesagt!
Ich sehe, Sie strahlen, und bin glücklich darüber! Ja, Fays ächte Sodener! Die räumen mit so einer Erkältung auf, daß es fast eine Lust ist, krank zu sein. — Die Gnädige lacht: Na, eine Lust ist's wohl nicht. Aber Sie haben Recht und ich danke Ihnen für den guten Rat: Fays echte Sodener Mineral-Pastillen haben mir wirklich wohl getan und sie sollen von jetzt ab nie in meinem Reisegepäck fehlen. Fays echte Sodener sind in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen für 85 Pfg. erhältlich. 30a

Geschäftliche Mitteilungen.

Verlockende Sommernahrung für die Kinder. Gibt es etwas besseres für die Kinder als Mondamin-Milchflammeri mit geschmortem, frischen Obst? Jede Mutter weiß, daß geschmortes Obst erfrischend und reinigend auf das Blut wirkt und daß die guten Mondamin-Milchspeisen nach den erprobten Rezepten auf den Paketen die nötigen Nährstoffe ergänzen. Da nun unsere Kleinen gern durch neue Gerichte überrascht werden und zum Dank umso mehr davon essen, halte man stets vor Augen, daß die besten Eiermilchspeisen, Fruchtflammeris, überhaupt jegliche Süßspeisen, in großer Verschiedenheit am besten mit Mondamin gekocht werden. Jeder Leser, der eine Postkarte an Brown u. Polson, Berlin C. 2, sendet, erhält gratis und franko das neue und zeitgemäße Rezeptbüchlein „Neueste Sommerspeisen". Es lohnt sich, darum zu schreiben. 5296a

Dickrüben großer Schaden angerichtet, die von den taubeneigroßen Hagelkörnern ganz zerfetzt wurden. Im **Gebirge** selbst hat nur der orkanartige Sturm an den **Obstbäumen schweren Schaden** angerichtet. Vielfach wurden **Telegraphenstangen** durch den Sturm aus dem Boden gerissen.

= **Bamberg**, 26. Juli. Ein **schweres Unwetter** tobte in der vergangenen Nacht gegen 12 Uhr in der hiesigen Stadt und in der Umgebung. Zahlreiche **Dächer** wurden **stark beschädigt** und viele **Fensterscheiben zertrümmert.** In der oberen **Königsgasse** hob der Sturm ein großes photographisches Atelier ab und warf es auf die Straße. In der **Bödelsdorferstraße** wurde das Dach einer Waschanstalt vollständig demoliert. Das Dach der oberen **Pfarrkirche** wurde **schwer beschädigt**, ebenso das Dach des **Bezirksamtsgebäudes.** Viele Bäume wurden entwurzelt und quer über die Straße geworfen, sodaß der **Fuhrwerksverkehr vollständig gesperrt** war. Im Theresienhain und im Hauptsmohrwalde wurden die stärksten Bäume entwurzelt. Auch in den Fluren, Gärten und Anlagen hat das Unwetter, lt. „Fkftr. Ztg.", **großen Schaden** angerichtet.

= **Graz**, 26. Juli. In **Oststeiermark** hat eine **furchtbare Hagelkatastrophe** Aecker, Obst- und Weinkulturen großenteils vernichtet und Beschädigungen an den Häusern herbeigeführt. Der **Schaden** wird auf **mehrere Millionen Kronen** geschätzt.

Unglücksfälle.

hd **Breslau**, 26. Juli. (Tel.) Auf der **Rudolfgrube** bei Jaworzno **erstickten** gestern durch Grubenwetter **6 Bergleute.** Viele Ohnmächtige konnte gerettet werden. Die giftigen Gase hatten den Sicherheitsdamm durchbrochen.

= **Naumburg a. S.**, 27. Juli. (Tel.) In der **Saale** sind beim Baden ein **Dachdeckerlehrling** und **zwei Zimmermannslehrlinge**, die diesem zu Hilfe kommen wollten, **ertrunken.**

hd. **Wien**, 26. Juli. (Tel.) Heute früh ereignete sich auf der Ringstraße ein **Automobil-Unfall.** Das Automobil eines steirischen Gutsbesitzers, in welchem sich **drei Balleteusen** eines hiesigen Vergnügungsetablissement befanden, stieß infolge Platzens der Pneumatik so stark an einen **Baum**, daß das **Automobil zertrümmert** wurde. **Zwei Balleteusen** wurden **schwer**, die **dritte leichter verletzt.** Der Chauffeur, dem an dem Unglück die Schuld zugeschrieben wird, blieb unverletzt, wurde aber verhaftet.

= **Budapest**, 27. Juli. (Tel.) Beim **Radrennen in Semlin** sind beim ersten Fahren 4 Fahrer gestürzt und wurden leicht verletzt. Beim Schlußrennen kam ein Fahrer aus der Bahn und stieß mit dem Motor eines anderen Fahrers zusammen. Der **Motor sauste zwischen das Publikum. Zwei Männer und ein Kind wurden schwer, zwei Personen leicht verletzt.**

hd **Pola**, 26. Juli. (Tel.) Während eines Nachtmanövers ist das **Torpedoboot „Skorpion"** mit dem **Kreuzer „Erzherzog Karl" zusammengestoßen und hat schwere Havarie erlitten.** Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

= **Clermont-Ferrand**, 27. Juli. (Tel.) Durch eine Explosion **Schlagender Wetter** sind in einem Kohlenbergwerk eine **Anzahl Bergleute eingeschlossen** worden. Wie es heißt, hat man bereits **12 Bergleute tot aufgefunden.**

= **Tokio**, 26. Juli. (Tel.) Beim **Geschützexerzieren explodierte** gestern auf dem Linienschiff „Asahi" ein **zwölfpfündiges Geschütz. Vier Mann** wurden **getötet** und fünf **verletzt.**

= **Alexandria**, 26. Juli. (Tel.) In dem Vororte **Valle San Bartolomeo stürzte** während einer Besprechung, die der Franziskanerpater Albasani über die italienische Expedition in die Weiagegend Chinas abhielt, der **Versammlungsraum zusammen** und riß **alle Anwesenden** (etwa 200 Personen) in die Tiefe hinab. Von Alessandria eilten **Militär und Aerzte** zur Hilfeleistung herbei. Bisher wurden etwa 30 Verwundete unter den Trümmern hervorgezogen, **darunter 6 Schwerverwundete.** Viele der Verunglückten erlitten Quetschungen.

Aus dem gewerblichen Leben.

= **Mannheim**, 27. Juli. Eine **amtliche Feststellung** der **Arbeitslosigkeit im Tabakarbeiterberufe**, soweit sie sich aus der **neuen Tabaksteuer** ergibt, wird in Baden eingeleitet. Am 24. Juli fand im Bezirksamt zu Mannheim zwischen dem Leiter der bad. Fabrikinspektion, Dr. Bittmann, und Vertretern der Tabakarbeiter eine **Aussprache** darüber statt, in welcher Form die Feststellung der Arbeitslosigkeit erfolgen soll. Es wird laut „Volksfr." der Versuch gemacht werden, einwandsfrei festzustellen, welche Wirkung die neuen Steuern auf die Arbeitsverhältnisse der in der Tabakindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen ausübt. Die Erhebungen werden unter Mitwirkung der Gewerkschaften gemacht.

hd. **Triest**, 26. Juli. (Tel.) Die **streikenden Arbeiter** der Aktiengesellschaft für Baumwoll-Industrie in Heidenstein **griffen** gestern die **Fabrik** an. Der **Direktor** der Fabrik und dessen **Frau**, die für ihr Leben fürchteten, **verteidigten sich mit Revolvern.** Hierbei wurden **zwei Arbeiter schwer**, mehrere andere leicht **verletzt.**

Sport-Nachrichten.

‡ **Frankfurt**, 26. Juli. Im Schleusenkanal bei Niederrad fand gestern das **internationale Schwimmfest** des Ersten Frankfurter Schwimmklubs statt. Bei vorzüglichem Besuch und gutem Sport entwickelten sich diesmal die Kämpfe flott ab. Der Held des Tages war der bekannte Wiener Schwimmer Otto **Sheff.** Nachfolgend die Resultate der Hauptwettkämpfe: **200 Meter-Brustschwimmen.** Wüstpreis: 1. Avenmarg-**Karlsruhe** 3:11⅖, 2. Burg-Stuttgart, 3. Erber Nürnberg. — **Kürspringen.** Gerbermühlpreis: 1. Luber-München. — **100 Meter für zweite Senioren:** 1. C. Lang-Mannheim 1:20 ,2. P. Gaul-Frankfurt, 3. **Ditter-Karlsruhe.** — **100 Meter-Senior-Rückenschwimmen:** 1. **Groß-Karlsruhe** 1:26⅖, 2. Menningen-Frankfurt. — 2. Erster Frankfurter Schwimmklub, 3. Schwimmklub Neustadt a. H. **Kurze Strecke:** 1. O. Sheff-Wien 1:16⅖ 2. W. Schmidt-Frankfurt 1:24. — 1000 Meter. 1. Sheff-Wien 16:7⅖, 2. W. Wölcke-Frankfurt 16:54⅖; Sheff gewinnt zum dritten Male und damit endgültig den Wanderpreis des Prinzen Friedrich Karl vor Hessen. — **400 Meter-Lagenstafette, Staatspreis 1908:** 1. Erster Frankfurter Schwimmklub 5:47⅖, 2. **Poseidon-Karlsruhe** 5:49. — **400 Meter-Hauptstafette,** Wanderpreis der Stadt Frankfurt: 1. Erster Frankfurter Schwimmklub 6:44 Walkover. — **Großes Frankfurter Springen:** 1. J. Stern-München, 34 P., 2. Kenngott-Heilbronn und Schuster-Stuttgart. — **300 Meter-Klubpreisschwimmen:** 1. Beckenbach-Mannheim 4:40, 2. Kohle-Leipzig. — Im Wettschwimmen um die **Meisterschaft** vom **Main** war Willy **Wölke** vom ersten Frankfurter Schwimmklub in 17 Minuten 27⅖ Sekunden Sieger.

* * *

Di Majo gewann am Sonntag, den 18. d. M., das Goldene Rad von Dortmund und den Preis vom Kaiser Wilhelmstal. Im westdeutschen Derby war O. Peter Erster, im Prämienfahren siegte H. Althoff, im Handicap A. Tetzlaff und das Tandemrennen gewannen Althoff-Conrad. Di Majo und die übrigen hier Genannten fahren Brennabor.

Ein Stundenrennen auf der Treptower Bahn brachte H. Przyrembel den ersten und A. Schulze den zweiten Preis. Przyrembel verbesserte auf seinem zuverlässigen Brennaborrade den Bahnrekord über 20 Kilometer. Im Hauptfahren siegte G. Sterba und W. Hamann wurde Zweiter. O. Tschirpe sicherte sich im Prämienfahren den zweiten Platz; alle drei benutzen die Marke Brennabor. 6466a.

Sonder-Angebot

nur bis 5. August.

Um mit meinem grossen Lager in Seidenstoffen rasch zu räumen, sehe ich mich veranlasst, dasselbe einem **Sonder-Verkauf** zu unterstellen, und zwar bunte

= Seidenstoffe =

darunter Foulards für Kleider und Blusen, ferner Streifen, Careaux, Damassé etc. etc. in Louisine, Taffet, Messaline, Merveilleux etc.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
per Meter 95 Pfg.	per Meter Mk. 1.25	per Meter Mk. 1.60	per Meter Mk. 2.25	per Meter Mk. 2.60
früher bis Mk. 2.50	früher bis Mk. 3.—	früher bis Mk. 4.25	früher bis Mk. 5.30	früher bis Mk. 6.80

„Sämtliche Serien sind zur freien Besichtigung aufgelegt".

Während des Sonder-Verkaufs gewähre auf 10993

schwarze Damassé **20%** Skonto oder 4fache Rabattmarken,
uni Seidenstoffe **10%** Skonto oder doppelte Rabattmarken.
Reste (unter 3 Meter) mit **50% Skonto.**

Verkauf nur gegen bar. Muster werden nicht abgegeben.

Carl Büchle

Kaiserstrasse 149 Inh.: A. Schuhmacher. Kaiserstrasse 149.

Sehr schmackhafte,
außergewöhnlich preiswürdige, selbstgekelterte
= Naturweine =
z. Zt. im Detailverkauf:
1907er Türkheimer . . . . . d. Liter **70 ₰**
„ Muscateller . . . . . „ „ **80 ₰**
10088 — von 20 Liter an billiger. — 10.3
Weinhandlung **F. Bausback,** Amalienstr. 53. Telephon 1468.
Abgabe jeder Menge.

Kassenschränke und Kassetten
neuester Konstruktion,
Stahlkammern mit Safeseinrichtungen,
Türschließer. 9997.6.4
Wilhelm Schindler, Karlsruhe
Kassenfabrik Hirschstr. 42.

Gelegenheit.
Um mein reiches Lager in **Kaffee** und **Tee** am 1. August nicht nachversteuern zu müssen, verkaufe so lange Vorrat reicht, von heute an bis 31. Juli d. Js. meine seither als vorzüglich anerkannten 10925.2.2
Kaffee-Mischungen
roh und gebrannt,
sowie **Ceylon- und Chines. Tee**
offen und in Paket
mit **Doppelten Rabattmarken.**
Drogerie Wilh. Tscherning,
vormals W. L. Schwaab
Ecke Amalien- u. Karlstr. Versand n. auswärts.

„Chasalla"-
Stiefel, Schuhe, Sandalen
für Herren, Damen und Kinder.
Anatomisch richtige Fußbekleidung,
von ersten ärztlichen Autoritäten, wie Professor v. Esmarch rc. empfohlen.
Alleinverkauf zu Fabrikpreisen bei
H. Freyheit, 10890
117 Kaiserstraße 117. *** Fernsprecher Nr. 1271.

B25790 **Oststadt.** 6.4
Guten Privat-Mittags- u. Abendtisch empfiehlt
Essenweinstraße 16, part., rechts.

Privat-Mittags- und Abendtisch, sehr gut bürgerlich.
Kreuzstr. 20, III. r. B27134.2.2

Es werden noch einige Herren für guten bürgerlichen Mittags- u. Abendtisch angenommen bei billiger Berechnung. B27214.2.1
Kaiserstraße 19, 2. Stock.

Einquartierung.
Drei Mann in Privat werden noch angenommen um bill. Preis.
Offerten unter Nr. B27284 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Einquartierung
wird angenommen. B27223
Lessingstraße 17, 2. Stock.

Einquartierung.
Für 2 Mann wird **gute Verpflegung gesucht** in der Nähe des Kaiserplatzes, womöglich in Privathaus.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. B27229 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Sung!
Wegen großem Kleiderbedarf ist es mir ermöglicht, die höchsten Preise zu bezahlen, auch kaufe ich getragene Schuhe, Stiefel, Frauenkleider rc. Eine Postkarte genügt u. ich komme ins Haus. B27113.3.2
J. Stieber, Markgrafenstr. 19, I.

Der Gasthof zum Löwen
in **Bietigheim** ist per 1. Oktober an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute **zu verpachten.**
Brauerei C. Franz, G. m. b. H.,
Rastatt. 6619a2.2

Tapeten! Tapeten!
Verkauf
Herrenstr. 33, 2. Hof part.
Ein Partie schöne Tapeten, per Rolle 15 Pfg. bis 40 Pfg., Borduren frei. B27178.3.1
Sehr günstige Gelegenheit für jedermann.

Chemikerinnen 6079a
bildet aus. Nach Absolvierung gute Stell. Fachschule Dr. **Simon Gärtner, Halle** a. S., Mühlweg 29.

Aktive Beteiligung
von tüchtigem Kaufmann mit einigen Tausend Mark bei solidem Unternehmen **gesucht.**
Gefl. Offerten unter Nr. 6640a an die Exped. der „Bad. Presse".

Teilhaberschaft gesucht!
Tücht. u. fleiß. Kaufmann möchte sich unter Uebernahme des Büro-wesens, wenn nötig auch mit einig. 1000 Mk., an reell., länger bestehend. Gesch. hierselbst beteiligen. Off. bahnpostlag. Z. 13 erb. B27162

Mk. 6000
à 5% sofort **gesucht** auf 1. Hypothek Solide Verhältnisse, prompte Zinszahlung. Zu erfragen unter Nr. 6627a bei der Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Wer leiht einem tüchtigen Geschäftsmann **1000 Mark** gegen Sicherheit und guten Zins.
Offerten unter Nr. B27161 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet
9487 **J. Levy,**
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Sichere Kapitalanlage.
Ein schönes **Hofgut** auf dem badischen Schwarzwald mit zirka 250 Morgen, darunter ziemlich junger Wald, ist unter günstigen Bedingungen sofort **zu verkaufen.** Agenten verbeten.
Gefl. Offerte beförd. u. Nr. 6614a die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Villenplatz.
Nähe Karlsruhe ist ein schön u. ruhig gelegener Obstgarten, samt Ertrag, 18—20 Ar, per qm 3 Mk. **zu verkaufen.** 3.3
Offert. unter Nr. 6475a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gelegenheitskauf! B 27114
Motorrad, Neckarsulmer, 3 HP., tadellos. Bergsteiger, billig zu **verk.**
2.2 **Stieber, Markgrafenstr. 19.**

Falsche Zungen
preisen Ihnen minderwertige Waschmittel an. Lassen Sie sich nicht beirren. Nur das **Seifenpulver „Schneekönig"** ist berufen, infolge seiner vorzüglichen Eigenschaften — der beste Freund jeder gewissenhaften Hausfrau zu sein.
Fabrikant:
Carl Geiner, Göppingen. 988a

Im Sommer-Räumungs-Ausverkauf
Krawatten mit teilweiser Ermässigung bis **33⅓ Proz.**
M. Günther, Spezialhaus für Herren-Artikel,
Kaiserstrasse 114,
zwischen Wald- und Herrenstrasse. 10933.2.1

Wichtig für Hausbesitzer.
Reparaturen an Haustelephon- und Klingelanlagen werden sehr billig besorgt.
Zu erfragen unter Nr. B27241 in der Exped. der „Bad. Presse".

Altes Gold u. Silber kauft zu den höchsten Preisen. 10327
Karl Friedr. Kurr, Zähringerstraße 25, Hinterh., 1. Stock.

Möbel,
ganze Aussteuern, sowie **einzelne Stücke** jeder Art, nur gute Werkstatt-Arbeit, verkauft um jeden annehmbaren Preis.
Schreinerei Rudolfstr. 19.
Ebenso
Eichendielen,
große Blockware, auch **schwache Bretter** in jeder Stärke, gut trocken, besonders zart und weich zu verarbeiten. B27272

Hausverkauf.
In lebhafter Lage der Südstadt Karlsruhes ist ein Haus mit Laden, Einfahrt, großem Hof, aus erster Hand unter günstigen Bedingungen zum Preise von Mk. 54 000.— zu verkaufen evtl. gegen kleineres Wohnhaus oder Bauplatz zu vertauschen. Mieteingang 3800. Offerten unter Nr. B27153 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Tafelpiano, fast neu, Stuttgarter Firma, unter Garantie für 180 Mk., Orchestrion, Kleiderschrank, Stühle, Landschaftsbilder, Bücher, Geldkassete u. verschiedenes billig zu verkaufen.
B27244 **Steinstr. 2,** part.

Piano, B 27237
neu, bestes Fabrikat, wird mit Klavierstuhl für 380 Mark **verkauft.** 3.1
Ritterstraße 11, parterre, zwischen Krieg- und Gartenstraße.

Billig zu verkaufen: Platens neue Heilmethode, erster u. zweiter, wie neu, zus. 7 Mk., bess. Zimmertisch m. Eichenplatte 12 Mk., einfl. brennender Gasherd m. Blech 5 Mk., 3flamm. Gasherd m. Sparbrenner, Blech u. Tisch 10 Mk., große eiserne Kinderbettstelle m. Matratze, wie neu. Hirschstr. 52, part. 10961

Bodenteppich, 2,30 + 1,70 m sehr schön, **billig zu verkaufen.** B27273
Schützenstraße 27, 3. St., Stb

Trumeau, Stühle, Ausziehtisch und **Vertiko** sind billig zu verkaufen. B27252
Zirkel 33, 2. Stock.

Nähmaschine.
sehr gut, moderne Ausstattung, ist mit mehrjähr. Garantie billig zu verk. Rüppurrerstr. 88 I. B27215

Für Brautleute! Neue Bettstatt mit hoh. Haupt billig zu **verkauf.**
B27212 Luisenstr. 34, Hth., pt.

Zimmer-Krankenfahrstuhl, verstellbar, billig zu verkaufen.
B27213 Boeckhstraße 13, I.

Kinderstuhl, verstellbar, gepolstert, und ein starker **Waschtisch zu verkaufen.** B27237
Luisenstraße 41, 2. Stock.

Pferdverkauf.
Wegen Entbehrlichkeit verkaufe ich einen **Braun-Wallach** mit gut. Beinen, zu jedem Dienst tauglich, besonders für Landwirt, da guter Einspänner. B27220
Fritz Leber, Neudorf,
Station Graben-Neudorf.

Pferd-Verkauf.
Rappstute, 4jähr., 1,55 groß, durchaus scheufrei, prächtiges Dogcartpferd, weg. Anschaffung eines schwereren Pferdes preiswert zu verkaufen. Liebhaber wollen sich unter Nr. B27211 melden in der Exp. der „Bad. Presse".

Reitpferd
billig zu verkaufen. Näheres im Stall Hirschstraße 35. B27233

Pferd-Verkauf.

Fuchswallach,
älter, für die Landwirtschaft eingefahren, billig zu **verkaufen.** Näheres 10990.3.2
Körnerstraße 33|35, im Kontor.

Kohlfuchs,
Stute, 6 Jahre, kerngesund, äußerst kräftiges Pferd, zu **verkaufen.**
Besichtigung täglich von 1—3 Uhr.
10763.6.5 **Westendstraße 11.**

Teilhaber.
Ein repräsentationsfähiger gesetzter Herr (Badenser), bei Behörden gut eingeführt, als Teilhaber für ein Engrosgeschäft in Karlsruhe **gesucht.** Gefl. Offert. unt. Nr. B27206 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wenn Sie Wanzen oder sonstiges Ungeziefer haben

bietet Ihnen niemand größere Gewähr für radikale Ausrottung als die unterzeichnete Firma durch die Verwendung ihrer selbsttätigen ges. gesch. Desinfektionsapparate. Das Ungeziefer ist sehr häufig Ueberträger ansteckender Krankheiten, weshalb Mieter nur in gegen Ungeziefer versicherte Wohnungen ziehen sollten und jeder

Hauseigentümer

sich am besten vor Schaden und Unannehmlichkeiten schützt, wenn er sich bei der

Ersten Bad. Versicherung geg. Ungeziefer
Telephon 2340 **Anton Springer** Markgrafenstraße 52

versichern läßt. Anderweitige Angebote sind sehr häufig wegen der Unzulänglichkeit der angewandten Mittel ganz oder teilweise illusorisch, weshalb man nur das vorliegende Angebot beachte. 10003

Karlsruher
Turngemeinde
(1861).

Gut Heil!

Turnen:
Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8—10 Uhr abds., **Zentralturnhalle**, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.
Damenabteilung A. Montags ½9—½10 Uhr abds., höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.
Damenabteilung B. Mittw. ½9—½10 Uhr abds., Goetheschule, Gartenstrasse.
Damenabteilung C. Donnstgs. ½9—½10 Uhr abds. Gutenbergschule, Nelkenstr.
Frauenabteilung: Donnstgs. ½9—½10 Uhr abds. höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.

Spielriege
Sonnt. vorm. Exerzierplatz oder Zentralturnhalle.

Wanderriege
Halb- u. ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.

Sängerriege
Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde.

Gäste sind stets willkommen.
Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.
Vereinslokal: Weisser Berg, Ludwigsplatz.
Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. **Der Turnrat.**

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband
Ortsgruppe Karlsruhe.

Heute Dienstag, abends punkt 9 Uhr,
Sitzung
im Moninger, Konkordia-Saal
Besuch von Standeskollegen willkommen. **Der Vorstand.**

Illichs Zitherverein
Karlsruhe.
Heute Dienstag ½9 Uhr:
Probe
(Vereinsabend).
Lokal: Löwenrachen.

Telegramm an die Herrschaften!
Wegen großem Warenbedürfnis zahle die höchsten Preise für abgelegte **Herren- u. Damenkleider, Schuhe** u. s. w. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B26967.3.2
A. Czelewitzky, Markgrafenstr. 8.

Apollo-Theater
Marienstr. 16 Tel. 2042
Dir. Braunschweiger.

Täglich abds. 8 Uhr **Vorstellung** des
Münchener Volks-Burlesken-Theater.
Neu! Das Neu!
fidele Bäuerlein
Original-Burleske von Raab.
Das Briefgeheimnis
Lokal-Posse mit Gesang von Raab.
B27188 5.1
Kleine Preise!
Sonntags 2 Vorstellungen.

Stadtgarten-Theater
Karlsruhe.
Dienstag den 27. Juli 1909, abends 8 Uhr:
Z. 3. Male! Novität! Z. 3. Male!
Die Förster-Christl
Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. 11006
Musik von Georg Jarno.

Damenkleider
reinigt und färbt tadellos die Färberei und chemische Waschanstalt **Printz.** 12988

Stadtgarten
Morgen, den 28. Juli 1909, abends 8 Uhr:
Mittwochs-Konzert
Komponisten-Abend
von der gesamten Kapelle des
Badischen Leib-Grenadier-Regiments.
Leitung: Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Vortragsordnung:

Militärmusik	1. Leonoren-Ouverture Nr. 1 2. Adelaide (Solo für Klarinette) 3. „Szene am Bache" aus d. Pastoral-Sinfonie 4. Erster Satz aus der Sonate pathétique	Beethoven.
Militärmusik	5. Vorspiel zur Oper „Lohengrin" 6. Tonbilder aus „Die Meistersinger von Nürnberg" 7. Perlen aus dem Musik-Drama „Die Götterdämmerung" 8. Matrosenchor a. „Der fliegende Holländer"	Wagner.
Orchestermusik	9. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell" 10. Serenade für Violine, Flöte, Oboe, Fagott und Violoncello 11. Stabat Mater 12. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla"	Rossini.

Eintritt: Abonnenten . . . . . 30 Pfg. Nichtabonnenten . . . 50 Pfg.
Programm . . . 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Die Musikabonnements haben Gültigkeit. 10995

Hotel und Restaurant
Friedrichshof
(Direktion: G. Münzer).
Heute Dienstag abend im Garten:
Grosses Militär-Konzert
ausgeführt von der ganzen Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
Leitung: Herr Musikmeister **Schotte.** 11004
Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**

Nur 1 Tag! Tournée 1909!
Colosseum
Garten oder Saal nach Witterung.
Mittwoch den 28. Juli, abends 8 Uhr:
Einmaliges grosses **Zigeuner-Konzert**
mit Solo- und Chorgesängen, gegeben vom Oesterreich-Ungarischen Damen- u. Herren-Orchester „RAKOCZI" in verschied. Landestrachten
Grossartige Geigen- und Cymbal-Virtuosen.
NEU! Im III. Teil, sensationell! **NEU!**
Serpentin-Feuer- und Flammentanz,
ausgeführt von den B26918.3.2
Damen Geschwister Cuszon.
Ein Märchen aus 1000 und eine Nacht
mit wundervollen Lichteffekten und Verwandlungen u. a. Fantasie, Ballkönigin, Meeressturm Windsbraut u. s. w. 3 Scheinwerfer.
Entree im Garten 50 Pf., Im Saal: Reserviert. Platz 75 Pf., Saal 50 Pf.

Radrennbahn Karlsruhe.
Durlacher Allee. Haltestelle der Straßenbahn.
Mittwoch abend 7 Uhr: 11012
Match
zwischen dem Dauerfahrer **Philipp Eckhard** und dem Meisterschaftsfahrer **Fritz Nagel** über 20 km.
Ausserdem grosse Fliegerrennen.
Der Renn-Ausschuß.

JeanKissel
Hoflieferant **Kaiserstrasse 150, Telephon 335.**
10% Rabatt (doppelte Marken)
von heute **bis 1. August** (vor Zollerhöhung) auf 11010
Liköre, grösste Auswahl, (Holländ., Deutsch, Französ., Russisch).
Tee, Ceylon und chinesische, feinste Mischungen,
Kaffee, roh und gebrannt.

Weinfässer, 1915 Ltr., 2050 Ltr., 2 à 730 Ltr., u. drei à 14 Ar, m. od. oh. **Grundstücke,** Gebäud., oberh. Rüppurr geleg., bill. **zu verk.** Offerten unt. **„Grundstück" postl. Ettlingen.** B27236

Große **Zinkbadwanne,** fast ungebraucht, ein bereits neuer **Schreibtisch** u. sonst verschied. Hausrat weg. Wegzug billig zu verkaufen. B27112.2.2 **Rudolfstr. 19,** part.

Bekanntmachung.
Im Hundezwinger des städtischen Wasenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:
ein schwarz und brauner Dackel (männlich),
ein hellgrauer Wolfshund (weibl.),
ein Schnauzer (weiblich),
ein weißer Foxterrier mit schwarzen und braunen Abzeichen (männl.).
Derselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt werden, getötet bezw. versteigert. 11008
Karlsruhe, den 26. Juli 1909.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Kleinpflasterungen.
Die Herstellung von rund 3200 qm **Kleinpflasterungen** einschließlich der **Erd- und Gestücksarbeiten** soll im öffentlichen Wettbewerb an einen leistungsfähigen Unternehmer vergeben werden. 10994
Gefällige Angebote wollen unter Benützung der besonderen Vordrucke verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens **Donnerstag den 5. August ds. Js., vormittags 10 Uhr,** bei uns eingereicht werden.
Die Bedingungen können auf unserem Geschäftszimmer Nr. 134 zu den üblichen Dienststunden eingesehen und hier auch die Angebotsvordrucke erhoben werden.
Karlsruhe, den 24. Juli 1909.
Städtisches Tiefbauamt.

Federleichte
Reise- u. Tourenhüte
für Herren u. Knaben
Steinklopfer, Wurzelsepp
beliebteste Formen
Mk. **2.50** Mk. **3.00**
Reise-Mützen 11005
in grösster Auswahl.
Frankoversand nach auswärts.
Gustav Nagel Nachfl.
116 Kaiserstrasse 116.

Privat-Mittagstisch.
An einem guten Mittag- und Abendtisch können einige Herren teilnehmen, pro Tag 1 Mk. B27257
Näh. **Akademiestr. 32,** 2. Stock

Frack- u. Gehrock-Anzüge, sowie **Theater-Kostüme** verleiht B27264 **Phil. Hirsch,** Steinstr. 2

Damen- und Kinderkleider werden billigst angefertigt 9105
10.6 **Schützenstraße 62,** 3. St.

Wer? Für!
abgelegte **Herrenkleider, Schuhe, Stiefel** 2c. einen hohen Preis erzielen will, schreibe nur an
B27221 **J. Brauner,**
Schwanenstraße 19, 3. St.

Kind wird in **Pflege gegeben** nur bei Witwe ohne kleine Kinder mit sauberer Haushaltung. Adresse zu erfragen unter Nr. B27286 in der Exped. der „Bad Presse".

Verloren B 27285
Sonntag abend durch Rüppurrerstr. nach Adlerstr. ein **Bogencollier.** Der ehrl. Finder wird gebet., es Adlerstr. 7. Hth., 3. St., geg. Belohng. abzugeben.

Darlehen in jeder Höhe
diskrete, reelle u. schnellste Erledigung, Ratenrückzahlg. zulässig, Provision vom Darlehen durch
Geschäftsstelle d. Volksbank, Karlsruhe, Sophienstr. 152, I.
Sprechst. 9—1 u. 3—7 Uhr, schriftlich Rückporto. B27059.12.2

---

30 000 Mk. auszuleihen
zu billigem Zins, in Posten von 1000 Mark an, auch aufs Land. Gesuchsteller wollen sich melden unter Offerte Nr. 10897 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Geld besorgt vom Selbstgeber, auch nach auswärts. Rückporto. 2.1
Offerten unter Nr. B27140 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Hypothekendarlehen
in jeder Höhe! Sich z. wenden an den **Invalidendank,** Zentral-Landes-Geschäftsstelle, **Straßburg i. E.,** Grandidierstr. 1. 5767a

---

Geld a. jed. auf Schuldschein o. Ratenrückzahlung, a. u. Bürgen, auch Hypothek, reellst. Erled. Selbstgeber. Direktor **Thiele, Berlin W. 36,** Steinmetzstr. 38. 5960n

---

Sonderfahrten in die Schweiz!
Beste, billigste u. bequemste Reise-Gelegenheiten.
(Kleine Teilnehmerzahl!)

Reise 1. **Ab Sonntag den 8. Aug.** sowie Reise 2. **Ab Sonntag den 15. August** — **Schweiz u. Berner-Oberland.**
Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Axenstraße, Gotthardbahn, Göschenen, Andermatt, Furkapaß, Rhonegletscher, Fiesch, Eggishorn, Grimselpaß, Meiringen, Interlaken, **Eine Woche . . . 86 Mk.**
Reise 3. **Ab Sonntag den 1. August: Schweiz u. oberitalienische Seen.**
Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Axenstraße, Gotthardbahn, Göschenen, Andermatt, Gotthardpaß, Airolo: **3 Tage . . . 55 Mk.**
Reise 4. . . . weiter bis **Lugano: 4 Tage . . . 68 Mk.**
Die Preise verstehen sich: ab Basel bis zurück Basel, einschließlich Bahn III. Kl. und Dampfer II. Kl., bester Verpflegung und Unterkunft in nur guten Hotels, trotz hoher Saisonpreise.
Prospekte und jede weitere Auskunft durch das: 6508a.3.1
Internationale Reisebureau, Straßburg i. Elsaß.
Grandidierstraße 1, pt., am Universitätsplatz. Telephon Nr. 805.

Sammlungen Dr. med. Adolf Hommel
zu Zürich.

1. Kunstgegenstände und Antiquitäten.
Arbeiten in Ton, Fayence, Majolika, Porzellan, Glas, Bronce, darunter Werke von Sansovino, Donatello, Tribolo, Eisen, Kupfer, Zinn, Silber und Gold, Email, Textile, Miniaturen, Arbeiten in Stein, Wachs, Elfenbein, Sculpturen in Holz, Figuren von C Meit, Mobel u. and. — 1588 Nummern. —

2. Galerie von Gemälden älterer Meister
vornehmlich der niederländischen nnd italienischen Schulen: Herri met de Bles, Dirk Bouts, Brakenburg, Breughel, Brouwer, Cranach, Cuyp, van Dyck, Gillemans, Hals, Hobbems, Hondecoeter, de Hoogh, Hoppner, Huchtenburgh, Maes, Quentin u. Jan Massys, Moro, Netscher, van Ostade, Palamedes, Rembrandt, Romeyn, Rubens, Ruisdael, Scorel, Snyders, Teniers, Tizian, Velazquez Vermeer van Delft und andere (176 Nummern).

Versteigerung zu Zürich
Oberer Parkring 2, Villa „Dem Schönen"
ad 1) Die Kunstsammlung, den 10.—18. August 1909.
ad 2) Die Gemäldegalerie, den 19.—20. August 1909.
Besichtigung Freitag, den 6. — Montag den 9. August 1909.
Illustrierte Kataloge sind von den Unterzeichneten zu beziehen, die auch zu jeder Auskunft über die Sammlungen bereit sind. 6094a
Kunst-Katalog mit 35 Lichtdrucktafeln und vielen Textillustrationen, Mk. 10.— bez. Frcs. 12.50, ohne Lichtdrucktafeln Mk. 2.50 bez. 3 Frcs.
Gemälde-Katalog mit 35 Lichtdrucktafeln Mk. 8.— bez. 10 Frcs., ohne Illustration Mk. 1.50 bez. 2 Frcs.
Köln a. Rhein, Friesenplatz 15. **J. M. Heberle** (H. Lempertz' Söhne) G. m. b. H.

A. H. Rothschild
Kaiserstraße 167 10881.6.2
Herrenhemden nach Maß.

Prospekte-Versand über ganz Württbg. u. Baden übernimmt enorm billig u. reell: **Braun,** Drucksachenexpedition in **Böckingen-Heilbronn,** Großgartacherstraße 76. Prima Referenzen. Preisliste u. Mustersendg. grat. 6657a

---

Student
erteilt während der Ferien **kostenlosen Unterricht** in allen Fächern an Schüler auf dem Lande, im Schwarzwald, gegen freie Kost und Wohnung.
Offerten unter Nr. B27171 an die Exped. der „Badischen Presse".

Stühle
werden dauerh. geflocht. u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst,
Adlerstraße 3. 11013.8.1

Garantiert reinen Bienen-Blüten-Honig
10 Pfd.-Eimer 6.90 Mk., 5 Pfund 3.85 Mk. franko g. Nachn. 6660a
A. Warlich, Uelzen (Lüneb. Heide).

Kaiserkrone-Kartoffel 10 Ztr. 40 Mk., **Einschneide-Weißkraut,** steinfest, per Ztr. 5 Mk. Nachnahme. 6608a.6.3
Friedrich Peter, G. m. b. H., **Versandgärtnerei, Würzburg.**

Wer **verkauft** hier od. Umg. **Wohn-, Geschäftshaus** od. sonst. Besitztum? Offert. erb. u. **F. T. 187** an **Daube & Co., Karlsruhe i. B.** 6651a

---

Gesucht
1 gut erhaltener schwarzer **Gehrock-Anzug** für große schlanke Figur. Off. u. Nr. 6653a an die Agentur der „Bad. Presse", Bruchsal.

Gebrauchtes, guterhalt. **Fahrrad** mit nied. Rahmenbau **zu kaufen gesucht.** Offert. m. Preis u. B27287 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Pianino, so gut wie neu, wird für Mk. 320.— abgegeben. **Kaiserstraße 227,** B27267 linker Seitenbau 2. St.

Zu verkaufen:
Zwei Federpritschenwagen mit Patentnaben (Kompositionsbüchsen) 60 u. 100 Ztr. Tragkraft, **1 Deckelkarren,** zweirädrig, mit Federn (sogen. Bahnkarren), **1 Handsprengwagen,** ein gebr. **Pritschenwagen** ohne Federn. B27242
Näh. Scheffelstr. 7, im Kontor.

Wegen Aufgabe
meines Geschäftes **verkaufe** ich kompl. neue **Luxusgeschirre, Sellete Kammdeckel,** ein- u. zweisp. **Zügel,** bedeutend unterm Preis. B27280
Bausback, Sattler, **Amalienstr. 17, Karlsruhe.**

Zu verkaufen.
Ca. **5000 Kilogramm Maurerklammern** hat abzugeben das
Alt-Eisen- u. Rohprodukt.-Geschäft
Karlsruhe-Mühlburg, Sedanstr. 15.
Auch zu erfragen **Filiale Durlach, Pfinzstraße 28.** 10965.4.3

Ein großer
Eichenholzschrank
mit 4 verschiebbaren Glasfenstern, 280 cm lang, 240 cm hoch und 75 cm tief, ist zu verkaufen. 10667*
Kunsthandlung **Büchle,** Kaiserstraße 149.

Pianino,
gutes, schweres Instrument, bereits neu, kreuzsaitig, voller, schöner Ton, ist billig zu **verkaufen.**
B27250 **Augustastr. 8,** part.

Motorrad (Moto-Saccoche)
fast neu, umständehalber zu verkaufen. Näh. unt. „H. J. 23" a. d. **Annoncen-Expedition des Invalidendank in Straßburg i. E.** 6664a

---

Möbel-Verkauf.
1 Chiffonnier 18 Mk., 1 polierte Kommode 20 Mk., 1 Nachttisch 6 Mk., 1 Zimmertisch 3 Mk., 1 eintüriger Schrank 10 Mk., Tuchdiwan 25 Mk., Sofa 25 Mk. Alles noch sehr gut erhalten. 11009.2.1
Kaiserstraße 81, Hofgebäude.

Mod. Taschendiwan
wird sehr billig abgegeben. B27164
Wilhelmstr. 56, Hof.

Gebr. **Kohlenherd** (Schlosserarbeit) und 3flammig. (m. 1 Sparbrenner) **Gaskocher** m. Tisch zu verkaufen.
B27268 **Rankestr. 10,** 3. St. rechts.

Herrenrad,
besseres Fabrikat, **zu verkaufen.**
B27269 **Klauprechtstr. 20,** 4. St. r.

---

1 Kanarienhahn, Flughecke, 3 Singkäfige für 10 Mk. zu verkaufen. B27262
Hardtstraße 25, 2. Stock.

Zu verkaufen:
Ein Wurf rassenreine **deutsche Schäferhunde.** B27255
Karlstraße 75, 1. Stock.

Bekanntmachung.

Die Verzinsung der Sparguthaben bei der städt. Sparkasse Karlsruhe betreffend.

Mit Wirkung vom 1. Juli d. J. an tritt an Stelle der Absätze 2, 3 und 4 des § 12 der Satzungen der städt. Spar- und Pfandleihkasse folgende Bestimmung:

„Zinsen werden nur für volle Mark berechnet; die **Verzinsung beginnt mit dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Tag** und endet mit dem dem Tage der Rückzahlung vorhergehenden Tag."

An Stelle der halbmonatlichen Verzinsung ist hiernach die **tägliche Verzinsung** getreten.

Der Verwaltungsrat der städt. Spar- und Pfandleihkasse.

Dr. Horstmann. 11014

Für die Kundgebungen wohltuender Teilnahme, die uns zugegangen sind anlässlich des so plötzlich und auf so schmerzende Weise erfolgten Ablebens unseres lieben Vaters, Bruders und Neffen, des Herrn

Dr. Leopold Dammert

Rechtsanwalt

sprechen wir unsern herzlichen Dank aus.

Freiburg i. B. und Karlsruhe, den 28. Juli 1909.

6654a

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Brillanten.
Gelegenheitskäufe in **Brillant-Ringen u. Brillant-Ohrringen** fast ständig auf Lager bei 6442*
B. Kamphues, Juwelier, Kaiserstr. 207, Karlsruhe. Tel. 2458

!! Abschlag !!
Neue Tomaten Pfund **10** Pfg.
Neue Algier-Trauben Pfund **35** Pfg.
Original-9 Pfd.-Kistchen Mk. **2.60**
empfehlen 11001
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Geld-Darlehen
auf Schuldschein, Wechsel, Möbel etc. **Hypothekengelder** raschn. diskret.
Kredit Bureau Reform, Straßburg i. E. Meiseng. 28, I. (Rückp.) 5148a

---

Geld an Jedermann, anerkannt reell, auch gegen bequeme Ratenzahlung, verleiht diskret und schnell zu kulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin** 140, Winterfeldtstr. 34. Notariell beglaubigte Dankschreiben. 4284a

---

Erstklassige Möbelfabrik Württembergs mit grossen Ausstellungsräumen verkauft an
Beamte u. Private
komplette Einrichtungen **auf Teilzahlung** ohne jede Preiserhöhung unter mehrjähriger Garantie
Gefl. Offerten sub **S. A. 305 Rud. Mosse, Stuttgart.**

Aufgerichtetes Bett 25 Mk., Sofa mit neuem Bezug 25 Mk., Chaiselongue mit Plüschbezug 40 Mk., neue Diwan 28 Mk., Schreibtisch 30 Mk., runder Tisch 6 Mk., Nachttisch 6 Mk. ist zu verk. B27270 **Steinstraße Nr. 6.**

Aprikosen! 6.4
Prima feinste Tafel- u. Einmachfrüchte versendet per Ztr. 18 Mk., ½ Ztr. 10 Mk.: **Fr. Müller,** Weißthurmstr. 53, Straßburg i. E. 6567a

---

Stellen finden.

Dauernde gute Existenz
bietet sich strebsamer Person, welche über 600 Mk. verfügt. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch für besseren Arbeiter geeignet, wenn auch ledig. 2.2
Offerten unter Nr. 6618a an die Exped. der „Bad. Presse".

Der Alleinverkauf
eines **Patent-Gebrauchsartikels,** welcher leicht zu verkaufen und hohes Einkommen sichert, ist für **Karlsruhe,** evtl. **ganz Baden, zu vergeben.** Leute mit etwas Kapital schaffen sich dadurch Existenz. Zu sprechen am 27. und 28. Juli **Kaiserstraße 221, I.** B27170

Kaufmännische Lehrstelle.
Für mein **Fabrikationsgeschäft** suche per gleich einen jungen Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen in die Lehre. Gefl. Anerbieten unter Nr. 27289 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Offene Stelle.
Junges, aufgewecktes Fräulein aus guter Familie, welches Lust hat, sich als **Verkäuferin** auszubilden und welches nicht mehr fortbildungsschulpflichtig ist, findet in meinem nur von Damen frequentierten Geschäfte bei sofortiger Barzahlung gute Lehrstelle. 10987.2.1
L. Ph. Wilhelm, Putz- u. Modewaren, **Kaiserstraße 205, Karlsruhe**

Tüchtige Verkäuferin
findet in unserer Filiale in Bühl i. B. Stellung.
Off. mit Bild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen erbeten.
Warenhaus Geschw. Knopf
2.1 **Baden-Baden.** 6637a

Lehrmädchen
für ein **Ausstattungs-Geschäft gesucht.**
Zu erfragen unter Nr. 10883 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Berufs-Linoleumleger
finden Stellung in erstklassigem Spezialgeschäft Basel (Schweiz).
Offerten mit Zeugnissen unter Chiffre **B. M. 539 an Rudolf Mosse, Basel.** 6620a.3.2

Zeitungsträgerin,
durchaus ehrlich und pünktlich, bei hohem Lohn per sofort für die Weststadt gesucht.
Zu melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Vom 10. Aug. bis 10. Sept. wird
perf. Herrschaftsdiener
mit Zeugnissen zur Aushilfe **nach Baden-Baden gesucht.** Hoher Verdienst. B27271
Näheres durch **Frau Urban Schmitt Wittwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27.**

Blechner
finden auf schöne Schwarzblecharbeit sof. dauernd Beschäftigung.
Bergmanns Industriewerke
6622a.2.2 **Gaggenau** (Bade.).

Tücht. Uniformschneider gesucht
B27245 **Heft, Würzburg, Kaiserstr.**

Zimmerleute
für Eisenbetonarbeiten **werden eingestellt,** Lohn 52—56 Pfg. 11000
Baubureau Dyckerhoff & Widmann A.-G. Spinnerei und Weberei Offenburg.

Schreiner-Gesuch.
Tüchtiger selbständiger Arbeiter für sofort **gesucht.**
B27281 **Waldhornstraße 7.**

Packer-Gesuch.
Jünger., fleißiger **Hausbursche,** w. s. zum **Packer** eignet, sofort **dauernd** bei gut. Lohn ges.
10999.2.1 **Adlerstr. 24, 2. St.**

Hotelzimmermädchen-Gesuch.
Ein fleißig, gut empfohlenes Mädchen kann auf 1. August eintreten.
Offerten unter Nr. B27228 an die Expedition der „Bad. Presse".

Anständ., jg. Mädchen,
welches bei den Eltern wohnen kann, zur Bedienung sofort gesucht.
van Houtens Cacaostube,
B27200 **Kaiserstraße 187.**

H. Jüngere bessere Kellnerin,
für hier, Restaurations- und Beiköchinnen, sowie Haus- u. Küchenmädchen sofort gesucht. B27278
Bureau Höfler, Zähringerstr. 8, II.

Kaffeeköchin
per sofort gesucht. 10998.3.1
Hotel Germania.
Zeugnisabschriften mit Altersangabe und Gehaltsansprüchen für Jahresstelle einsenden oder sich persönlich vorstellen.

K. Stellen finden:
Köchin in Hotel und eine Kaffeeköchin in Konditorei, Herrschaftsköchinnen und Zimmermädchen, Mädchen, die etwas kochen können u. Hausarbeit übernehmen, und jüngeres Mädchen z. Servieren in gr. Weinlokal durch **Bureau Kübler,** Augustastr. 8, I. B27251

Küchenmädchen
ein fleißiges wird für 1. August od. gleich gesucht. Lohn 30 Mk., gute Stelle. 10996.2.1
Gasthaus „zum goldenen Hirsch"
Kaiserstraße 129.

Gesucht
nach Zürich z. sofort. Eintritt in gutes Privathaus in der Kinderpflege durchaus erfahrenes
Mädchen
zu 1½jähr. Kinde. Gefl. schriftl. Offerten nebst Zeugnissen und Photographie erbeten an 6662a
Frau C. Peters-Wenner,
Zürich V, 2.1
Minervastraße 46.

Gesucht zum sofortigen Eintritt evtl. 15. August ein jüng., ordentl.
Mädchen,
das etwas kochen kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen 6656a
Villa Gunzenbach 33,
3.1 **Baden-Baden.**

Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann, für eine Wirtschaft (Ausflugsort) gesucht.
Off. m. Lohnangabe unt. B27067 an die Exped. d. „Bad. Presse". 3.3

Tüchtiges Mädchen
das im Kochen und allen Hausarbeiten bewandert ist, findet sofort oder auf 1. August Stellung nach Elzach i. Schw. Offerten unter Nr. 6564a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Gesucht auf 1. Aug. ein der Schule entlassenes **Mädchen** zur Hilfe der häuslichen Arbeiten.
B27181 **Amalienstr. 26, part.**

Auf 1. Aug.
R. Gesucht nach Süd-Frankreich
zu deutscher Herrschaft bei hohem Lohn: Tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerl. kochen kann, durch
Frau Reiher, Witwe,
B27282 **Bahnhofstraße 4, 3. St.**

Zur Führung eines mittleren Haushalts wird für die Monate August und September eine tüchtige, gut empfohlene **Person** als
Aushilfe gesucht.
11007 **Zähringerstr. 63, 3. St.**

Gesucht.
Ein **Mädchen,** das Lust hat, das Kochen zu erlernen, kann sofort oder 1. August in einem Gasthofe eintreten.
Offerten unter Nr. 10997 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein junges, braves **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, wird für häusliche Arbeiten im kleinen Haushalt **gesucht.** Näh. unter Nr. B27216 in der Exp. der „Badischen Presse".

Ein braves, fleißiges **Mädchen** wird zu kleiner Familie auf 1. Aug. **gesucht.** B27231
Näh. **Werderplatz 33, 2. St. r.**

Junges anständiges **Mädchen** wird für einige Stunden des Vormittags zu leichter häusl. Arbeit **gesucht.** B27243
Karlstraße 12, 2. Stock.

---

100 Maschinen-Näherinnen
für leichte, lohnende Heimarbeit auf mehrere Wochen **gesucht.**
L. Ritgen, Adlerstraße 26.

Stellen suchen.

Wein-Reisender.
Langjähriger, durchaus branchekundiger routinierter Reisender, mit anhängl. tr. Kundschaft, vertraut mit dem Weinbau, **sucht Stellung als**
Reisender
in Wein oder Champagner. Umsatz kann nachgewiesen werden.
Ernstl. Reflektanten unter Nr. 6633a an die Exp. der „Bad. Pr.".

Kaufmann, 25 Jahre alt, im Rechnungswesen, sow. Buchführung durchaus erfahr., **sucht** p. 1. Okt. **Stellung** f. Comptoir, Lagerist oder Expedient. Off. unt. B27275 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Lehrstelle
gesucht bei Herrenkleidermacher, fein. Gesch. bevorz. Offert. unter B27146 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.".

Restaurationsköchin
tüchtige jüngere, mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** durch **Bureau Kübler, Augustastraße 8,** part. Telephon 2615. B27249

B. Stellen suchen **Mädchen,** welche kochen können u. Hausarbeit gerne verrichten m. gut. Zeugnissen. **Bureau Böhm, Bürgerstraße 10.**

Tüchtige Feinbüglerin
sucht passende Stelle auf sof. oder 1. August. Off. erb. unter **M. D.** postlagernd **Durlach.** 6604a.3.3

Junge Frau sucht Beschäftigung
im Waschen und Putzen. Zu erfr. B27240 **Rheinstraße 43, 3. St.**

Zu vermieten:

Auf sofort oder später ist eine
Bäckerei (Südstadt)
zu vermieten; auch kann der Laden, da er sich in günstiger Lage befindet, zu jedem andern Geschäft verwendet werden.
Offerten unter Nr. B27225 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Maler-Atelier
Bismarckstraße 37a.
Auf sofort oder 1. Oktober d. J. ist das Maler-Atelier Nr. 5 mit dazu gehörigem Keller billig zu vermieten. Näheres bei **Leopold Schmidt,** Amalienstraße 79, im Bureau. 9324*

Die neu hergerichtete **Vier-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör, **Kaiserstraße 166,** Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist per gleich oder später zu vermieten, eignet sich auch zu Bureaux- u. Geschäftsräumen.
Näheres im Laden. 9900*

Wohnung zu verm.
Rudolfstraße 23 ist eine 3 Zimmerwohnung m. Balkon zu verm. 10465*
Näh. **Georg-Friedrichstr. 11, I.**

---

5 Zimmer,
Zubehör und Gartenanteil, **Schumannstraße 10,** per sofort oder später zu vermieten. B26315.5.5

---

5 Zimmerwohnung
in freier, schöner Lage, ohne vis-à-vis, in ruhigem Hause für Mk. 850.— per 1. Oktober zu vermieten. B27253.3.1
Rüppurrerstr. 64, 2. Stock.

---

3 Zimmerwohnung:
Effenweinstraße 17, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im II. Stock rechts, oder Sophienstraße 56, III. 10220*
Effenweinstraße 12, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im II. Stock links, oder Sophienstraße 56, III.

Erbprinzenstr. 24,
3. Stock, schöne **6 Zimmer-Wohnung** samt Zubehör per 1. Okt. zu **vermieten.** 10758
Näheres parterre, Büro.

Gerwigstr. u. Humboldtstr. sind **Wohnungen** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. August und Oktober zu vermieten. Näheres
B27030 **Gerwigstr. 35, 2. Stock.**

Sophienstr. 164, I. St.
ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. August oder später **zu vermieten.** 8340*
Näheres daselbst oder **Gottesauerstr. 10, 1. St.**

---

3 Zimmerwohnung, Mansarde usw. in schöner, ruhiger Lage, auf 1. Okt. oder etwas früher billig zu vermieten. Näheres B27254
Hirschstraße 75, 3. Stock.

Akademiestraße 15, part., Seitenb., ist ein **Zimmer** und **Küche** mit Zugehör auf 1. August **zu vermieten.** Näh. parterre. 9842

Augartenstraße 30 ist im Hinterhaus kleine **2 Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres Hinterhaus, 2. St. B27151

Draisstraße 19, II., ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. lks. B27148

Durlacherallee 15, 4. Stock, sonnig gelegene **Herrschaftswohnung,** 5 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, nach Wunsch mit Garten, auf 1. Oktober event. auch etwas früher zu vermieten. Desgleich. 5. Stock, 3 große Zimmer mit Küche 2c. auf gleiche Zeit. Beide Wohnungen werd. neu hergerichtet. 10209

Geibelstraße 3 sind **2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen** nebst Werkstatt auf 1. Okt. zu verm. B27279

Gartenstr. 10, im Seitenbau, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Preis 220 Mark. Näh. bei **B. Wirth,** im Seitenb. B27125

Hirschstraße 52 auf 1. Sept. oder 1. Okt. **Hochparterrewohnung** v. 7 Zimmern u. Zubehör zu verm. Einzusch. 10—1 u. 2—6. Näher. 2. St. Preis 900 M. B27137

Kaiserallee 63, 4. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, ged. Veranda sowie Speicherl. auf 1. Okt. zu vermiet. Zu erfr. im Laden. B26966.5.3

Kaiserallee 65 ist im 4. Stock des Seitenbaues eine schöne **Wohnung** von 2—3 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst parterre. B27019

Luisenstraße ist **1 Zimmer mit Küche** u. Glasabschluß (M 12.—) für sofort oder später zu vermieten. Näheres **Marienstraße 70, 2. Stock.** B27073

Morgenstr. 51 ist im Querbau eine schöne **1 Zimmerwohnung** m. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Vdh., 2. St., r. B27246

Rudolfstr. 6 ist ein schönes **Parterrezimmer u. Küche** auf 1. od. 15. Aug. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. B27260

Schillerstraße 15 ist eine geräumige **3 Zimmerwohnung** samt Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten.
B27023 Näheres parterre.

Schwanenstr. 34 (nächst Kronenstr.) ist eine gr. **Parterrewohnung** von 2—3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. August zu vermiet. Zu erfragen 2. Stock, r. B27195

Steinstraße 2 ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 2. St. B27265.2.1

Viktoriastraße 10 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. im 3. St. B27224

Uhlandstraße 31, I., große **4 Zimmerwohnung,** 2. St. 2 **Zimmerwohnung** mit Gas, allem Zubehör für 520 M u. 320 M auf 1. Okt. an gute Mieter zu verm. B26230

Werderstraße 47 ist im Hinterhaus 4. St. eine freundliche **2 Zimmerwohnung** p. 1. Okt. bill. z. vermieten. Näh. Vorderhs. 2. St. B27288

In schönster Lage des **Achertales** sind
Zimmer mit Küche
möbliert zu vermieten. Preis bis zu 6 Betten 100 Mk. monatl. Gefl. Offerten postlag. **H. H. 7 Ottenhöfen** erbeten. 6658a.3.1

Gemütliches Heim
und gute Verpflegung findet gebildeter älterer Herr, event. Dame, bei alleinstehender gebildeter Frau. Gefl. Offerten unter Nr. B27227 an die Exped. der „Bad. Presse".

In besserer Familie im Zentrum der Stadt findet als alleiniger Pensionär junger **Herr oder Fräulein,** welches eine Lehranstalt besucht, auf 2. August oder später gute **Pension.** Näheres unter Nr. B27210 durch die Expedition der „Bad. Presse".

Gut möbliertes **Zimmer** ist an ein Fräulein p. sof. od. später zu vermiet. **Zähringerstraße 60b, 3 Treppen,** bei **Pagel.** B27274

Akademiestraße 24, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit vorzügl. Pension zu vermieten. B27277

Bernhardstr. 6, part., ist ein ger. sehr gut **möbl. Zimmer** an Herrn oder Fräulein auf sof. billig zu verm. Auch vorübergeh. B27247

Bismarckstr. 31, part., sind 2 gut möblierte, auf die Straße geh. **Zimmer** auf 1. August od. später zu vermieten. B27100

Blumenstr. 25, II, ist eine **Schlafstelle** billig zu vermieten. B27222

Bürgerstr. 3, 3. St., ist ein **möbl. Zimmer** an ein anständ. Fräulein zu vermieten. B27259

Göthestraße 8, 2. Stock links, ist **Mansardenzimmer,** gut möbliert, im 4. Stock, zu vermieten. B27263

Hirschstraße 7 ist sogleich oder auf 1. August ein kleines, gut möbliert. **Zimmer** an einen besseren Arbeiter zu vermieten. B27238

Kaiserallee 29, Hhs., 2. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang per sofort oder 1. August billig zu vermieten. B27039.3.3

Kaiserstr. 33, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer,** außerhalb des Glasabschlusses, auf sofort zu vermieten. B27261

Kapellenstr. 56a, 3. St., r., ist ein gut **möbl. Zimmer** sogleich od. später zu vermieten. B27190

Kronenstraße 3, Hths., 2. Stock, r., wird ein **Mitbewohner** für sofort od. 1. August **gesucht.** 7 Mark monatlich. B27169

Kurvenstraße 5 ist ein gut möbliertes **Parterrezimmer** für sogleich zu vermieten. B26989.4.2

Leopoldstraße 30, 4. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten. B27235

Luisenstr. 24, IV, l., ist ein schön möbl. **Mansardenzimmer** an ein ordentl. Fräulein zu vermieten. Preis M 6.— monatl. B27185

Marienstr. 87, 4. St., l., ist ein schönes, gut **möbl. Zimmer** an eine anständige Person sofort zu vermieten. B27218

Ritterstr. 14, 2. St., ist gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** sofort oder 1. August billig zu vermieten. Bad im Hause. B27127.2.2

Rudolfstr. 23, 3. St., rechts, frdl. möbl. **Zimmer** zu vermieten auf 1. Aug., ebendas. **möbl. Mansarde** an bess. Arbeiter. B27217

Schützenstr. 48, part., erhalten sol. Arbeiter **Kost** und **Wohnung** um billigen Preis. B27074

Waldhornstraße 28, part., gegenüber der Post, ist sofort oder 1. August ein gutes, möbliertes **Zimmer** an soliden Herrn oder Dame billig zu verm. B27056

Werderplatz 44, 1. St., ist ein gut **möbliertes Zimmer** mit sep. Eing. auf 1. Aug. zu vermiet. B27270.2.1

Zähringerstraße 49, 2. Stock, gut **möbl. Zimmer** auf 1. August zu vermieten. B27256

Mühlburg. Rheinstr. 12, 3. St., ist ein gut **möbl. Zimmer** für 1 oder 2 Herren per sofort oder später zu vermieten. B27191

Erholungsbedürftige Dame (Lehrerin) findet für 3—5 Wochen, vom 10. August an,
freien Aufenthalt
auf schönem Landsitz in der Nähe von Karlsruhe. Gegenleistung, der Hausfrau Gesellschaft leisten. Off. unter Nr. 6652a an die Expedition der „Bad. Presse".

Miet-Gesuche.

Gesucht zum 15. August **3 bis 4 Zimmerwohnung** mit Zubehör für kl. Familie. Nähe Waldstr.—Mühlburgertor. Offert. mit Preis unter **B. 424 an D. Frenz, Mainz.** 6655a

---

Möbl. Zimmer
in der Nähe vom Kühlen Krug ev. mit Abendessen **gesucht.** Offerten unter Nr. B27111 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Möbl. Zimmer
(18—20 Mk.) **gesucht.**
Gefl. Offerten unter Nr. B27226 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Ein Franzose,
etwa 19 Jahre alt, aus guter Familie, welcher zur besseren Erlernung der deutschen Sprache sich von Mitte August ab etwa einen Monat in Deutschland aufhalten will, **sucht Pension** in einer Familie, wo ihm Gelegenheit zu anregender Unterhaltung und zur Erweiterung seines Wissens geboten ist. Es ist dem Betreffenden erwünscht, wenn er täglich 1—2 Stunden Unterricht in der französischen Sprache erteilen könnte.
Gefällige Angebote nebst Angabe des Pensionspreises erbeten unter Nr. B27209 an die Exped. der „Badischen Presse".

AUSSTATTUNGSHAUS
MODERNER
WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

MÖBELMAGAZIN
VEREINIGTER SCHREINERMEISTER
E. G. M. U. H.
AMALIENSTR. 31 TELEPHON 114
GEGRÜNDET 1883.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON
ZIRKA 60 MUSTERZIMMERN.
LAGER IN STOFFEN, GARDINEN
ETC. BESICHTIGUNG ERBETEN.
KOSTENVORANSCHLÄGE
GERNE ZU DIENSTEN.
EIGENE TAPEZIERWERKSTÄTTE.

Krankheiten

jeder Art, innere und äußere, finden sorgfältigste und sachgemäße Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus. — Bedeutende Erfolge! — **Frau Vera Nillius,** Bedeutende Erfolge! — geprüftes Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen. (Ges. e. V.)

Sprechst.: Jeden Mittwoch von 9—1 und 3—7, Donnerstag vormittags bis 11 Uhr, **Durlacher Allee 20,** 3. Stock. B27219

Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153 9559*
Spezialgeschäft für Strumpfwaren.

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpfle
Karlsruhe-Bulach — Telephon 2446
Haushaltungswäsche — Hotelwäsche
Rasenbleiche — schonendste Behandlung.
Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt
Nach auswärts franko gegen franko.
Verlangen Sie bitte Preisliste. 1054*

Um
unserer Kundschaft
besonders entgegen zu kommen, lassen wir bis **1. August** folgende Preisermäßigung eintreten:

Tee in der Preislage von 1^{00} an
bei Abnahme von 1 Pfund per Pfund 5 Pfg. billiger.
„ „ „ 5 „ „ „ 10 „ „

Kaffee roh und gebrannt von 1^{00} an
bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 5 Pfg. billiger.
Gebrannter Kaffee hält sich in gut verschlossenen Blechdosen zirka einen Monat.

Sie sparen also
bei Kauf von 1 Pfd. Tee ca. 40 Pfg.
„ „ „ 5 „ Kaffee „ 75 „
Benützen Sie noch die Gelegenheit bis
10969.4·2 1. August
an welchem Tage die Zollerhöhung in Kraft tritt.

Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

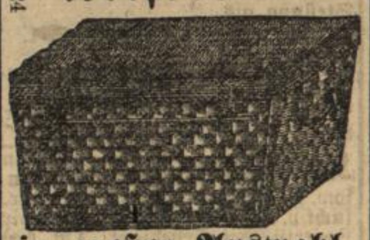
Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Städt. Vierordtbad
Schwimmbad.
Für Damen u. Mädchen geöffnet:
„Werktags vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr, sowie Freitags v. 6—1/2 8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags."
Für Herren u. Knaben geöffnet:
„Werktags vormittags 7—9 und 11—1 Uhr, nachmittags 1/2 5—1/2 9 Uhr, Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags nachmittags 1/2 3—1/2 10 Uhr und Sonntags vormittags 7—12 Uhr." 4618

Uhren-Reparatur-Werkstätte
Hub. Langenberg
Kaiser-Wilhelmpassage 40.
Glas, Zeiger, Bügel je —.20 Mk.
Neue Feder einsetzen 1.— „
Uhr reinigen 1.50 „
„ „ u. neue Feder 2.— „
Bei Annahme von Uhren wird stets der Preis festgesetzt. 10433*

Aufgepaßt!
Wer abgel. Kleider, Stiefel, Möbel hat B25468
Und möcht dieselben gern verkaufen
Der schreib mir eine Reichspostkart
Ich komme schnell gelaufen
Bezahle einen hohen Preis
Damit jeder kann bestehn
Und wer die Adreß nicht weiß
Der kann sie unten sehn.
K. Maier,
Markgrafenstr. 20.

10824 **Reisekörbe** 3.2



in großer Auswahl.
Kofferhaus Geschwister **Lämmle**
Kronenstr. 51, nächst d. Kriegstr.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Neues
Delikateß-Sauerkraut
Matjes-Heringe
Neue
Holl. Vollheringe.

Blüten-Honig neuer Ernte
empfiehlt 10887.4.2
W. Erb, am Lidellplatz.

6583a.3.3

Echte Heideschäfchen,
droll., reinliche und genügsame Tiere, das liebste Spielzeug für Kinder, liefern selbst a. schlecht. Weide den schmackhaftest. Braten (wie Reh), versende 2 Stück zu 16 Mk., 4 Stück zu 31 Mk., unter Garantie lebender Ankunft.
H. Menke, Eyendorf,
Lüneburger Heide.
(Bahnstation ist anzugeben).

Schlafzimmereinrichtung,
Gelegenheitskauf,
ganz neu, 2 helle, nußbaum polierte Bettladen, 2 Patent- oder gepolsterte Röste, 2 bessere Matratzen, 2 Polster, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer f. d. spottbill. Preis von 260 Mk. B27043.3.2
Waldstraße 22, Laden.

Burg-Hotel Kirnach bei Villingen
bad. Schwarzwald
800 m über Meer.
Erstklassiges Höhenluftkurhotel. Herrlichste Lage mitten im Walde, an einem der schönsten Punkte des Schwarzwaldes. Solbäder, Tennisplatz u. Spielplätze für Kinder. Forellenfischerei. **Mässige Pensionspreise.** Garage, Equipagen. 6649a.2.1
Prospekte bereitwilligst. **A. Kinast,** Besitzer.

Calw Luftkurort
im Württ. Schwarzwald.
Oberamtsstadt. 5200 Einwohner. Ab 1. Juli: Schnellzug Frankfurt a. M., 8.10, Karlsruhe 10,37, Calw 12,02, Stuttgart 7,05 und 8,22. — Unmittelbar bei der Stadt Parkanlagen und 420 ha Nadelholzwald mit bequemen Spazierwegen. **Reizvolle Ausflüge** nach Hirsau, Liebenzell, Teinach-Zavelstein, Wildbad. Gute Strassen, Gas, Quellwasser. — Sonntags Kurmusik. — Herren- u. Damenflussbad. Warme Bäder. Jagd, Fischerei, Kahnfahrten. Wagenfahrten. Oeffentliche Bibliothek mit Lesesaal. Evangel. u. kathol. Kirche. Gute Gasthöfe u. Privathäuser. Bauplätze in Waldnähe. Illustr. Führer u. Auskunft d. das **Stadtschultheissenamt Calw.**
5975a.5.3

• **Luftkurort** •
Neuenbürg a. E.
Württ. Schwarzwald.
Inmitten prachtvoller Wälder gelegen. **Reich an Naturschönheiten.** Ausgangspunkt für **Fußwanderungen** ins **Nagold-** und **Murgtal.** Schöne Spazierwege. Ozonreiche Luft. Vorzügliches Quellwasser. Städtisches Elektrizitätswerk. Badegelegenheit. Schloß und Schloßruinen mit reizendem Wäldchen. Protest. und kath. Kirche. Gute Gasthöfe, Kurhäuser u. Privatwohnungen. Mäßige Preise. Illustr. Führer durch den **Verschönerungs- u. Fremdenverkehrs-Verein.**
5353a

Luftkurort Baiersbronn bei **Freudenstadt**
(Württ. Schwarzwald.) **Bahnhof-Hotel**
Neu erbaut, elegant eingerichtet. — Fremdenzimmer. — Elektr. Bel. — Schattige Terrassen. — Vorzügl. Verpflegung. — Mäßige Pensionspreise. Herr **Oberlehrer Bräuninger,** Waldhornstr. 12 in **Karlsruhe,** ist zu Auskünften gerne bereit. 5118a Besitzer **Karl Morlock.**

Schweiz. Prächtigster, gesunder, staubfreier Kuraufenthalt
Hotel u. Kurhaus „Einhorn" in Wolfenschießen
(Bahnstation) bekannter **Luftkurort** im berühmten Engelbergertal, 1½ Stunden von Luzern: allseitig freie aussichtsreiche Lage. Wiesen u. Baumgärten ringsum. Das „Einhorn" ist ein prakt. u. behagl. einger. Landhaus mit Bad u. elektr. Licht. Viele hübsche Spaziergänge u. Touren. Volle Pension. Vor- u. Nachsaison Fr. 4—4.50. Hochsaison Fr. 4.50—5.—. Prosp. u. Refer. gratis. 3805a.4.4
Christen-Reinhard, Bes.

Luftkurort Wolfhalden Ct. App. A.R.
„Pension Lindenberg", vorm. Pension Blatter.
Angenehmer Sommeraufenthalt für Ruhebedürftige. Prächtige Aussicht auf Bodensee und Gebirge. Gute bürgl. Küche. Elekt. Licht. Telephon. Autoverbindung m. Heiden u. Station Rheineck. Pensionspreis (4 Mahlzeiten incl. Zimmer) von Frs. 3.50 an. (I. u. II. Tisch).
Prospekte gratis! Höflichst empfehlen sich 6552a5.1
J. Hüni-Baur & Sohn.

Aus meinen jetzt fortwährend eintreffenden Schiffen
empfehle sämtliche Sorten
Ruhrkohlen,
sowie
Brechkoks und **Braunkohlen-Briketts**
zu Sommerpreisen in Ia. Qualität.
H. Mülberger,
Reederei. — Kohlen, Koks und Braunkohlen-Briketts
en gros und en detail.
Kontor: **Karlstrasse 29a.** Telephon 250.
10856 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 6.2

Knochenbildendes Nahrungsmittel
für Kinder erhält man aus
Milch und 1345a

Dr. Oetkers Pudding-Pulver.
Zum Backen nur das echte **Dr. Oetkers** Backpulver.

Holzwarenfabrik
modern eingerichtet und voll beschäftigt, in südd. Großstadt, anderer Unternehmungen wegen **zu verkaufen.** Zugkräftiger, lohnender Spezialartikel. Zur Uebernahme ca. Mk. 45000.— nötig, Anzahlung 30000 Mark, Rest eventl. gegen Sicherheit gestundet. Ernstl. Reflektanten erfahren Näheres unter **F. K. 4582** durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**
10971.3.2

Wichtig für Damen!
Extra-Stunden
werden in meinem Zuschneidekursus jeder Dame nach Wunsch erteilt. Auch werden jetzt Schnitte abgegeben und nach Maß angefertigt. Beste Referenz. zu Diensten.
Johanna Weber,
Privat-Zuschneide-Schule und feine Damenschneiderei,
Herrenstraße 33. 10363*

Nächste Badische Invaliden-Geldlotterie
Ziehung 4. September
2928 Bargew. ohne Abzug
44000 Mk.
1. Hauptgewinn
20000 Mk.
327 Gewinne
15000 Mk.
2600 Gewinne
9000 Mk.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **Gebr. Göhringer,** Kaiserstr. 60.
In Karlsruhe: H. Meyle, E. Flüge, L. Michel, Chr. Frank.
Fr. Haselwander, J. Dahlinger, G. E. Friedenberger.
6491a

1 Massanzug 16 Mk.
1 Paletot 16 Mk. Schicke Fass. Mod. Dess. Mstr. f. **Max Hacker, Ratibor 5.**

Billige Grabsteine zu Ausnahmepreisen.
Ein Lager in schönen, modernen **Grabsteinen,** sowie **Denkmälern,** in allen Steinarten, wird einzeln dem Verkauf ausgesetzt unter Zusicherung tadelloser Ausführung und prompter Bedienung, sowie billigster Berechnung. 8966*
Den geehrten Hinterbliebenen ist Gelegenheit geboten, hier billigst Ihren Bedarf zu decken und ladet zur Besichtigung höflichst ein
K. Striebel, Steinhauermeister,
Karlsr.-Mühlburg, Glümerstr. 14.

Eiserne Bettstellen
für **Kinder** und **Erwachsene** von **7 Mark** an bis zu den feinsten.
Jul. Weinheimer,
9917 **Kaiserstraße 81/83.** 10.8

Akkumulatoren
200 versch. Größen von **M. 1.40** an, Preisliste frei.
Alfred Luscher, Akkumulat.-Fabrik, **Dresden 22 94.**
Jahresproduktion über 100 000 Stück.
592a

Für Konditorei
passend schönes
Eckhaus
in frequenter Lage zu sehr günst. Bedingungen **zu verkaufen.** Off. unter Nr. B24718 befördert die Expedition der „Bad. Presse". 4.4

Haus
mit schönem, sehr gangb. **Laden** der **Lebensmittelbranche**
unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unt. Nr. B24719 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.4

Verkäufliche Objekte!
Geschäftshaus (Württbg.), Centrum der Stadt, erfdrl. 30—50000 Mk. **Rentehaus** (Württg.), 20—25000 Mk. erfdrl. **Geschäftshaus** (Württg.), gute Lage, 10—15000 Mk. erfdrl. **Geschäfts- u. Privathaus** (Württbg.). erfdrl. 4000 Mk. **Rentehaus** (Schwb. Gmünd) erfdrl. 8—15000 Mk. **Rentehaus** (Saulgau), erfdrl. 7000 Mark
Näh. Ausk. d. **F. Radetzky & Co., Nürnberg 4.** 6562a.3.2

Pianino
kurze Zeit gespielt (mit Garantieschein), Mk. **380.**— habe im Auftrag **zu verkaufen.** 10864.3.2
Fritz Müller,
Musikalienhandlung,
Kaiserstraße 221.

Klein-Auto,
Gelegenheitskauf. viersitzig, kaum 100 Klm. gefahren, **verkauft** zu ev. günstigen Zahlungsbedingungen,
Adolf Wetterer,
Lahr i. B. 6507a.3.3

Benzinmotor
3 P. S. billig zu verkaufen. 9789*
Kaiserallee 95.